

**HALLO**

**BIEBERGEMÜND!**

**AKTUELLES AUS DER GEMEINDE**



**Biebergemünd**  
... natürlich im Spessart

## Impressum

### **Herausgeber:**

Gemeindevorstand  
der Gemeinde Biebergemünd  
Rathaus am Gemeindezentrum  
63599 Biebergemünd  
Telefon: 06050 9717-0  
Fax: 06050 9717-30  
E-Mail: info@biebergemuend.de

### **Gestaltung und Druck:**

Druck- und Pressehaus Naumann  
GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1  
63571 Gelnhausen  
Telefon 06051 833-153  
E-Mail: druckereiverwaltung@gnz.de

Für Druckfehler übernehmen  
wir keine Haftung.

Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird hin und wieder auf  
die gleichzeitige Verwendung der  
Sprachformen männlich, weiblich  
und divers (m/w/d) verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen  
gelten gleichermaßen für alle  
Geschlechter.

Die Texte sind im Rahmen der  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Gemeindeverwaltung  
entstanden. Wir danken hierbei für  
die redaktionelle Unterstützung  
von Manuela Weitz (Kassel).  
Außerdem hat die Redaktion der  
Gelnhäuser Neuen Zeitung einzelne  
Beiträge für „Hallo Biebergemünd!“  
zur Verfügung gestellt.

### **Bildnachweis Titelbild:**

Jörg Amberg, Biebergemünd  
(ambergfoto bei Instagram und  
Facebook)

Das Bild zeigt einen Reiher,  
aufgenommen in Biebergemünd.

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial – Matthias Schmitt, Bürgermeister .....	4
Erfolgreiches erstes Jugendforum in Biebergemünd .....	5/6
Spielplätze unter neuen Gesichtspunkten betrachten .....	6
Informationsabend zur Verkehrssituation in Wirtheim und Neu-Wirtheim stößt auf reges Interesse .....	7
Für mehr Ärzte an einem Strang ziehen .....	8
Ärzte- und Pflegehaus Bieber: Wie geht es weiter? .....	8/9
Verabschiedung von Hausärztin Chojnowski .....	9
Im Portrait: Zahnärztin Dr. Gabriela Robotka-Rau .....	9/10
Heiko Lenz: Ein Meister seines Fachs seit über 25 Jahren ... ..	11
... und auch noch „Unternehmer des Jahres“ .....	11
Anerkennung für Nachwuchstalente .....	12
Netzwerk, Austausch und Impulse für die lokale Wirtschaft .....	12/13
Bürgermeister Schmitt spricht über die umfangreiche Sanierung des Bürgerhauses am Gemeindezentrum .....	13/14
Gemeinde Biebergemünd eröffnet neuen Hochbehälter in Roßbach .....	14/15
Als Abstellplatz zu schade .....	15
Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum .....	16
Aufbruch in eine dynamische Zukunft .....	17
Gemeinsam stark für Sport und Gesellschaft .....	18
„Viele Gründe zu feiern“ .....	18/19
Landrat Thorsten Stolz zu Besuch im Biebergrundmuseum .....	19/20
Nachwuchs-Brandbekämpfer aus Bieber und Roßbach hatten keine Langeweile beim Berufsfeuerwehrtag .....	20/21
Unterstützung für heimische Athletin bei den Weltkleinwuchsspielen .....	21
Der Sommer war schön! .....	22
Biebergemünder Seniorinnen und Senioren unterwegs .....	23
Volkstrauertag 2023 in Biebergemünd .....	23
„SHAKE“ bleibt „SHAKE“ – aber immer anders .....	23/24
Biebergemünd trauert um Hermann Gregor Pfeifer .....	24
Weiteres in Kürze .....	25–28
Großer Rätselspaß .....	29
Veranstaltungskalender 2024 .....	30–35

## EDITORIAL

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Biebergemünd,**

als Ihr Bürgermeister freue ich mich sehr, Ihnen die vierte Ausgabe unseres halbjährlich erscheinenden Magazins „Hallo Biebergemünd“ zu präsentieren. Dieses Kommunikationsmedium hat sich als wertvolle Informationsquelle und Anregung für den Austausch innerhalb unserer Gemeinde etabliert.

Zum Ausklang eines ereignisreichen Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen Blick hinter die Kulissen unserer Gemeindefarbeit zu werfen. Was oft als selbstverständlich angesehen wird – die Versorgung mit Trinkwasser, der Betrieb von Kläranlagen, Instandhaltung unserer Straßen und Wege, Abfallentsorgung, Umweltschutz, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Ordnung und Sicherheit und vieles mehr – erfordert kontinuierliche Anstrengungen und Investitionen. Ich danke an dieser Stelle allen Akteuren in unserer Gemeinde, die täglich zur Daseinsvorsorge unserer Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Neben diesen „Pflichtaufgaben“ beschäftigen uns viele Themen, die dazu dienen, Biebergemünd als attraktive und lebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln. Von diesen werden Sie in dieser Ausgabe von „Hallo Biebergemünd“ lesen können. Seien es Neubauprojekte wie das Ärzte- und Pflegehaus in Bieber, die Sanierung des Bürgerhauses, Attraktivierungen von Begegnungsräumen oder die Neugestaltung des Festplatzes in Bieber – all diese Maßnahmen zielen darauf ab, unsere Gemeinde für alle Generationen ansprechend und zukunftsfähig zu gestalten. Ich danke hierbei allen Mitgliedern in den politischen Gremien für die konstruktive, offene Zusammenarbeit.

Ein besonderes Highlight im letzten Halbjahr war das erste Biebergemünder Jugendforum, das auf großes Interesse stieß. Auch unsere Netzwerkveranstaltungen mit Unternehmern und die Bürgerin-



© Sandra Schilwächter

formation zur „Schollese Mühle“ waren große Erfolge. Dank unserer aktiven Kulturvereine und der Unterstützung durch unser Kulturamt können wir ein vielfältiges und bereicherndes Kulturprogramm bieten. Überhaupt sind und bleiben die Vereine, Kirchengemeinden, Verbände und Interessengruppen wichtige Eckpfeiler in unserer Gesellschaft. Biebergemünd ist eine lebendige Gemeinde – fast wöchentlich gibt es attraktive Veranstaltungen, Feste, Zusammenkünfte, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Werfen Sie einen Blick in den Veranstaltungskalender für das nächste Jahr – übrigens unser Jubiläumsjahr „50 Jahre Biebergemünd“!

Auch sei unseren Feuerwehren herzlich gedankt für die kontinuierliche, stets professionelle Hilfe und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger im Notfall.

Eine Sache macht mich besonders stolz: der Zuwachs unseres Teams mit Fach- und Nachwuchskräften. In den letzten Monaten konnten wir 23 neue, engagierte Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter gewinnen. Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen unserer Zeit – zum Beispiel Digitalisierung, Klimaschutz und sozialer Zusammenhalt. Die Aufgaben, die Städte und Gemeinden aufgetragen bekommen, werden mehr und mehr – nicht ohne Grund ruft der Hessische Städte- und Gemeindebund: „Halt! So geht es nicht weiter!“ Dennoch geben wir täglich unser Bestes und ich glaube: Wir sind in Biebergemünd auf einem guten Weg!

Ich bedanke mich bei allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, und freue mich auf das, was uns in der Zukunft erwartet. Ihre Rückmeldungen und Anregungen sind mir stets willkommen, und ich freue mich auf zukünftige Begegnungen.

Mit besten Grüßen,

Ihr

**Matthias Schmitt**  
Bürgermeister

## Erfolgreiches erstes Jugendforum in Biebergemünd



In der Biebenthalhalle fand vor Kurzem das erste Biebergemünder Jugendforum statt, zu dem sich 140 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufen versammelten. Hauptziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen eine Plattform zu bieten, um ihre Anliegen und Wünsche direkt vor den Vertretern der Gemeinde Biebergemünd und der Gemeindeverwaltung zu artikulieren.

Die Idee für dieses Forum entsprang einem Workshop des Vorjahres, bei

dem Gemeindevertreter die Grundlagen und Ziele des Forums festgelegt hatten. Mit Spannung erwarteten die Vertreter aller Fraktionen nun die Umsetzung, die unter der Leitung des Kulturamtes und des Jugendarbeiters der Gemeinde stattfand.

Unter dem Leitspruch „Deine Idee ist gefragt!“ kamen Schüler aus Biebergemünd und angrenzenden Schulen zusammen. Durch eine ausgefeilte Organisation und die lebendige Moderation von Karola Kellner von der Agentur Squirrel and Nuts herrschte

rasch eine angeregte Atmosphäre, die den Start der Workshopphase ermöglichte.

Die Jugendlichen brachten zahlreiche Anliegen auf den Tisch und das Plakat. Besonders stach die Forderung nach einer verbesserten ärztlichen Versorgung hervor, wobei Kritikpunkte wie lange Wartezeiten und mangelnde Facharztverfügbarkeit genannt wurden. Weiterhin wünschten sich die Schüler freies WLAN, spezialisierte Freizeiteinrichtungen und bessere schulische Infrastruktur. Der Vorschlag, ein Soccerfeld nahe dem Rathaus zu errichten, wurde besonders positiv aufgenommen. „Wir möchten uns mehr draußen aufhalten, aber es fehlen Orte für Treffen“, war ein häufig geäußertes Gedanke. Auch die Busanbindung von Biebergemünd nach Wächtersbach und Bad Orb war ein Thema.

Am Ende des Workshops stellten die Jugendlichen Bürgermeister Matthias Schmitt und den ehrenamtlichen Mandatsträgern ihre Vorschläge vor. Die Reaktionen waren durchweg positiv, beeindruckt von dem Engagement und der Kreativität der jungen Bürger.

Zwischendurch sorgten Salat, Pizza und Erfrischungsgetränke für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Bürgermeister Schmitt betonte abschließend das Engagement der Jugendlichen und kündigte eine bevorstehende Sitzung der Gemeindevertretung an, bei der über eine Auswahl der Vorschläge diskutiert wird. Auch wenn sicherlich nicht alle Anregungen umgesetzt werden, wird die Gemeinde über Fortschritte informieren. Er dankte zudem den Schulen für die Freistellung der Teilnehmer.

Das Fazit des Tages: Das Jugendforum hat sich als wertvolles Instrument zur politischen Beteiligung der Jugend in Biebergemünd etabliert. Es markiert den Anfang einer ver-

## AKTUELLES



stärkten Einbindung der jüngeren Generation in die Gemeindepolitik.

Die im Rahmen des Jugendforums geäußerte Idee, Sportgeräte am Gemeindezentrum ausleihen zu können, wurde bereits einen Monat später realisiert. Das Kulturamt reagierte prompt und stellte eine gut bestückte Verleihbox bereit, die unter anderem Bälle und Scooter enthält. Sie befindet sich gut sichtbar vor dem Rathaus und steht allen Bürgern zur freien Nutzung zur Verfügung, wobei die Geräte nach dem Gebrauch wieder zurückgelegt werden sollen. Die Umsetzung weiterer Anregungen aus dem Jugendforum ist bereits in Planung.

## *Spielplätze unter neuen Gesichtspunkten betrachten*

### *Fachmann startet Spielraumanalyse in Biebergemünd – künftig alle Generationen ansprechen*

Mit Professor Roland Seeger von der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung hat die Gemeinde Biebergemünd einen renommierten Fachmann verpflichtet, der eine Bestandsanalyse einiger öffentlicher Spielplätze im Gemeindegebiet durchgeführt hat. Diese Analyse beinhaltet Qualitätskriterien zur Förderung der Motorik, aber auch der physischen sowie sozialen Entwicklung. Weitere Aspekte stammen aus der Lernförderung, begründet über empirisch belegte Aussagen aus der Entwicklungspsychologie und den Neurowissenschaften, aber auch aus der Geriatrie, welche einen generationsübergreifenden Ansatz berücksichtigt. Demnach geht die Spielplatzanalyse, treffender formuliert „Spielraumanalyse“, davon aus, dass die derzeit vorhandenen öffentlichen Kinderspielplätze in Biebergemünd eine Bewertung nach neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen erfahren sollten, welche nicht mehr

nur die Kinder bis zu einer bestimmten, vorgegebenen Altersgruppe (laut Spielplatzschild bis 14 Jahre) bestimmen, sondern alle Generationsgruppen bis hin zu den Senioren ansprechen möchten, wenn die als Freiraum bestimmte Außenfläche als dafür geeignet erscheint. Dieser neue Bedarfsansatz geht ferner von einem naturverbundenen Freiraumkonzept aus.

Professor Seeger hat im Ausschuss für Soziales, Kultur und Freizeit seine Analyse vorgestellt und erntete dafür viel Lob der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Freizeit begrüßte die Erkenntnisse der erarbeiteten Studie und empfiehlt, in diesem Sinne die Spielplätze in Biebergemünd zu pädagogisch geeigneten Spielräumen – auch unter den Aspekten der generationsübergreifenden Eignung, Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel – aufzuwerten. Hierzu

sollen sukzessive einzelne Standorte genauer betrachtet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden. Bei der Planung von neuen Begegnungsräumen und Außenanlagen sollen die Grundsätze der vorgestellten Studie berücksichtigt werden.

**Der Vortrag war aus pädagogischer Sicht so ausgezeichnet und richtig, dass ich extrem zufrieden und dankbar bin, dass hierbei die Zielrichtung auf die Entwicklungsförderung der Kinder und die allgemeine Begegnung aller Menschen und natürlich weitere Zukunftsaspekte in den Blick genommen wurden! Es passt zudem genau in die Richtung einer zukunftsfähigen Entwicklung einer starken, sozialen Dorfgemeinschaft.“ (Stefanie Gress, Dipl. Pädagogin, zuständig für Jugend-, Familien- und Sozialarbeit in Biebergemünd)**

## Informationsabend zur Verkehrssituation in Wirtheim und Neu-Wirtheim stößt auf reges Interesse



Fast 90 Bürgerinnen und Bürger aus Wirtheim und Neu-Wirtheim versammelten sich im neuen Bürgertreff, um sich über die aktuellen Entwicklungen und Maßnahmen zur Verkehrssituation zu informieren. Auf Einladung von Bürgermeister Matthias Schmitt und in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde Biebergemünd fand der Themenabend statt.

Der Abend war geprägt von konstruktiven Gesprächen und Diskussionen. Dank der Moderation von Bürgermeister Schmitt sowie den Fachbeiträgen von Ordnungsamtsleiterin Jutta Hummel und Andreas Röhrig, einem Experten für Verkehrsmessungen und -analysen, wurden verschiedene Themenbereiche rund um den Straßenverkehr in den Ortsteilen beleuchtet. Diskutiert wurden u. a. die Platzierung

von sinnvollen Messstellen, Möglichkeiten stationärer oder flexibler Geschwindigkeitskontrollen, die Beantragung von weiteren Fußgängerüberwegen sowie das allgemeine Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer. Auch stand das Thema „Lärm“ auf der Agenda.

Reinhold Günther, Sprecher der Bürgerbewegung zur Verbesserung der Verkehrssituation, betonte die Wichtigkeit des Abends: „Wir sind Bürgermeister Schmitt für den offenen und konstruktiven Dialog dankbar. Unsere Erwartung ist, dass kritische Verkehrspunkte stärker in den Fokus rücken und die Gemeinde alle Hebel in Bewegung setzt, um die Situation im Straßenverkehr zu verbessern.“

Bürgermeister Schmitt hob das Engagement der Bürger hervor und sagte: „Ich begrüße die Beteiligung und das Interesse der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Klar: Wenn alle Verkehrsregeln beachtet würden, wäre dies bereits ein großer Schritt zur Erleichterung für die Anwohner. Doch leider kann man sich darauf nicht verlassen. Sofortmaßnahmen zur Verbesserung sind engmaschige Kontrollen und feste Installation von Geschwindigkeitsmessanzeigen. Personelle Voraussetzungen konnten hierfür glücklicherweise geschaffen werden. Darüber hinaus wird die Gemeinde weiterhin eng mit den Bürgern zusammenarbeiten, um eine fortlaufende und zielführende Diskussion zur Verkehrssituation zu gewährleisten. Ich bin zuversichtlich, dass die politischen Gremien hierbei sinnvolle Entscheidungen treffen werden.“

Die Anwesenden waren sich einig: Der Abend war ein Beispiel dafür, dass durch Gemeinschaft und konstruktiven Austausch realistische Perspektiven geschaffen werden können. Im nächsten Jahr soll eine Folgeveranstaltung stattfinden.

## AKTUELLES

### Für mehr Ärzte an einem Strang ziehen

#### Bad Orb, Biebergemünd, Jossgrund und Flörsbachtal gründen einen Zweckverband

Aus der GNZ vom 16.09.2023

In Anbetracht der aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen hatten die Kommunen Biebergemünd, Bad Orb, Flörsbachtal und Jossgrund 2022 begonnen, die Gründung eines Zweckverbandes zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung vorzubereiten. Nun sind diese Vorarbeiten beendet, die Gemeindeparlamente bzw. die Stadtverordneten von Bad Orb haben zugestimmt.

Die Idee zur Gründung eines Zweckverbandes entstand aus der Erkenntnis, dass die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten zunehmend schwieriger wird. Immer mehr Hausärzte geben ihre Praxen auf, und es fällt schwer, qualifiziertes medizinisches Personal zu finden.

Dies führt zu längeren Wartezeiten für Patienten und einer allgemeinen Verschlechterung der medizinischen Versorgung.

So hat eine Versorgungsanalyse des Main-Kinzig-Kreises einen ho-

hen Handlungsbedarf für die hessischen Spessartkommunen bestätigt. Sie ergab, dass in Bad Orb, Flörsbachtal, Biebergemünd und Jossgrund schnell reagiert werden muss, da fast die Hälfte der dort niedergelassenen Ärzte innerhalb der nächsten zehn Jahre die Praxis aufgeben werden. Gleichzeitig ist die Nachfolge ungeklärt oder erweist sich als sehr schwierig zu regeln.

Das Ziel dieses Zweckverbandes ist es, die Qualität und Verfügbarkeit medizinischer Dienstleistungen in der Region langfristig zu gewährleisten. Dabei will man in den hessischen Spessartkommunen nicht in Konkurrenz zueinander treten, sondern ein gemeinsames Ziel verfolgen und Synergien nutzen. So gilt es, neue Ärzte für einen Praxisstandort zu begeistern. Wichtig sind modern eingerichtete Praxisräume in Gemeinschaftspraxen oder Ärztehäusern.

In Biebergemünd sind bereits an zwei Standorten Gesundheitszen-

tren in Planung. Nämlich am Gemeindezentrum an der Grünen Mitte und in Bieber.

In Bad Orb setzt auch Bürgermeister Tobias Weisbecker große Hoffnungen in die interkommunale Zusammenarbeit, die sich um die ärztliche Versorgung bemüht. Mit Blick auf die Kurstadt befürchtet er, dass weitere Vakanzen entstehen könnten, weil zahlreiche Ärzte bald in den Ruhestand gingen. Schon jetzt beklagen Bürger in der Kurstadt, dass sie keinen Hausarzt mehr finden, der sie aufnimmt. Im Bemühen darum, Ärzte anzusiedeln, würden „die Kommunen erfolgreicher sein, wenn sie das Projekt gemeinsam angehen“, sagte Weisbecker in der Stadtverordnetensitzung. Immer mehr Ärzte scheuten die Risiken und die zeitliche Belastung, die mit einer eigenen Praxis verbunden seien, skizzierte Weisbecker. So sei perspektivisch davon auszugehen, dass Kommunen als Betreiber eines Ärztezentrums fungierten, um den Ärzten ein angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten.

### Ärzte- und Pflegehaus Bieber: Wie geht es weiter?



Die Vorbereitungen für das Vorhaben „Ärzte- und Pflegehaus Bieber“ sind bereits in einem fortgeschrittenen Stadium. Ursprünglich hatte die Gemeinde beschlossen, zwei moderne Arztpraxen zu errichten. Der Standort wurde festgelegt: Das neue Gebäude wird gegenüber der Grundschule in Bieber in der Biebertalstraße entstehen.

Im Laufe der weiteren Planungen wurde erkannt, dass es

sinnvoll wäre, eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren in das Gebäude zu integrieren. Dieser Idee hat die politische Vertretung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, einen Vorvertrag mit einem geeigneten Betreiber auszuhandeln. Zusätzlich ist geplant, im Dachgeschoss des neuen Gebäudes Räume für eine

Intensivpflege-Wohngemeinschaft zu schaffen.

Im Sommer 2023 hat die Gemeindevertretung grünes Licht für die Entwurfsplanungen der Architekten und Fachplaner gegeben, ebenso für die Kostenkalkulation und den Zeitplan.

Nun wurde beim Bauordnungsamt des Main-Kinzig-Kreises der Bauantrag eingereicht. Parallel wurde das Bauleitverfahren beendet und der Bebauungsplan in Kraft gesetzt. Im Frühjahr 2024 soll es mit den Bauarbeiten losgehen. Geplanter Fertigstellungstermin ist Mitte 2025.

## Verabschiedung von Hausärztin Chojnowski

Seitens des TSV 09 Wirtheim gab es eine kleine Abschiedsfeier für Frau Chojnowski, die nach vielen Jahren ihre Hausarztpraxis schloss.

Die gute Nachricht: Ihre Nachfolger stehen schon bereit. Dr. David Michelmann und Achim Kress übernahmen die hausärztliche Versorgung in Wirtheim, zunächst in den alten Räumen, dann – sobald dieses fertiggestellt ist – im neuen Versorgungszentrum in der Wirtheimer Straße.

Bürgermeister Matthias Schmitt dankte Frau Chojnowski für ihr langjähriges Engagement und wünschte alles Gute für ihren Ruhestand.

Die Abschiedsfeier war eine gute Gelegenheit, um vertiefende Ge-

spräche mit weiteren Akteurinnen und Akteuren der Gesundheitsversorgung in Biebergemünd zu führen – zu einem spontanen Gruppenfoto gesellten sich neben Dr. Ulrich

auch Christiane Heister und Thomas Bonin hinzu, die ihre neuen Praxen im neuen Ärzte- und Pflegehauses in Bieber einrichten werden, wenn dieses fertiggestellt ist.



## Im Porträt: Zahnärztin Dr. Gabriela Robotka-Rau

Die in Biebergemünd ansässigen Haus- und Fachärzte sind für die Bürgerinnen und Bürger von unverzichtbarem Wert – Grund genug, einige hier in losem Wechsel vorzustellen. Bürgermeister Matthias Schmitt besuchte vor Kurzem die Pra-

xis von Dr. Gabriela Robotka-Rau in Kassel und machte sich im Gespräch ein Bild von dem Angebot der engagierten Zahnärztin.

Seit 1993 praktiziert Dr. Robotka-Rau in der Spessartstraße, im Jahr

2010 wurden die Räumlichkeiten von ihr umfassend renoviert und umgebaut. Seitdem präsentiert sich die Praxis in hellen, freundlichen Farben, mit einem offen gestalteten Empfang und einem wohnlich einladenden Wartezimmer. Da die Zahnärztin

## AKTUELLES

häufig auch mit „Angstpatienten“ zu tun hat, ist ihr dieser erste Eindruck besonders wichtig. Vor allem die ältere Generation, so erläutert sie im Gespräch, hat in ihrer Kindheit den Besuch beim Zahnarzt oft schmerzhaft erlebt. Diese Dinge bleiben im Gedächtnis haften, hinzu kommt, dass gerade bei den Älteren das Thema Vorsorge lange nicht wirklich wichtig war. Hier hat sich zwar viel geändert, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, wo Deutschland inzwischen in der Zahngesundheit den 2. Platz unter 26 europäischen Ländern belegt. Doch ein Zahnarztbesuch ist für viele Menschen immer noch mit unangenehmen Vorstellungen und Ängsten verbunden. Gerade hier hat sich Dr. Robotka-Rau spezialisiert. Mit ihrer Fachkompetenz und der angenehmen Praxisatmosphäre sorgt sie dafür, dass ihre Patienten sich schon während der Behandlung entspannen können und beim nächsten Mal entsprechend ruhiger in die Praxis kommen.

Fokus Zahn – das Motto ihrer Tätigkeit – bezieht sich nicht nur auf die enorm wichtige Vorsorge und Aufklärungsarbeit bei Kindern und Jugendlichen, für die engagierte Zahnärztin stehen Menschen aller Altersgruppen im Fokus. Als echte „Dorfzahnärztin“ kennt sie die meisten ihrer Patienten schon seit Jahren, einige von ihnen besucht sie inzwischen im Seniorenzentrum. Einen wichtigen Aspekt ihrer Tätigkeit sieht sie dabei auch darin, dass sie neben der Zahngesundheit gelegentlich auch andere gesundheitliche Probleme erkennen kann: „In der Regel sieht ein Zahnarzt seine Patienten häufiger als andere Ärzte. Von daher ergeben sich auch mal Nebenbefunde – ich schicke die Patienten dann weiter zu den entsprechenden Fachärzten. An jedem Zahn hängt auch ein ganzer Mensch.“

Für die in einem Ärztehaushalt groß gewordene Medizinerin ist die Vernetzung mit anderen Fachbereichen der Humanmedizin selbstverständlich, ebenso wie alle übrigen Aspekte in ihrer Praxis. Dazu zählen als



„Wohlfühlfaktor“ das Sofa im Wartezimmer, das gerade Familien gern besetzen, aber natürlich auch die Verwendung hochwertiger Materialien und eine einwandfreie Hygiene in der täglichen Arbeit. Hier gilt es, immer wieder auf dem neuesten Stand zu sein. Die Corona-Pandemie zeigte es deutlich: In ihrer Praxis, ebenso wie bei fast allen anderen Zahnärzten, traten so gut wie keine Infektionen auf. Der Kostenfaktor ist dabei nicht unerheblich: „Vieles wird nicht bezahlt bzw. ist nur mit erheblichen Investitionen möglich!“ So hat Dr. Robotka-Rau beispielsweise gerade erst das zahntechnische Labor renoviert, das ebenso zum Inventar der Praxis gehört wie ein Sterilisationsraum, ein Röntgenraum, zwei Büros, drei unterschiedlich große Behandlungsräume und – ganz wichtig – ein barrierefreier Zugang zur Praxis für die Patienten.

Doch bei allem Engagement hat die Zahnärztin auch mit zahlreichen Problemen zu kämpfen, wie so viele ihrer Kolleginnen und Kollegen. An erster Stelle steht der Personalmangel: Es sei sehr schwierig, geeignetes Personal zu finden. Zurzeit arbeitet sie mit lediglich einer Vollzeit- sowie einer Teilzeitkraft, was ihre Flexibilität sehr einschränkt. „Ich werde die Arbeit in Zukunft womöglich reduzieren müssen, wenn ich kein qualifiziertes Personal finde. Denn allein arbei-

ten kann ich nicht.“ Auch die leidige Bürokratie und die vorgeschriebene Digitalisierung der Arztpraxen waren in der Vergangenheit oft mit Tücken behaftet. Doch trotz allem liebt Dr. Robotka-Rau ihren Beruf, genauso wie das Leben in der Gemeinde Biebergemünd, wo sie seit über 30 Jahren zu Hause ist. Als Mutter zweier erwachsener Kinder bereut sie den Entschluss nicht, damals vom Frankfurter Flughafen, wo sie ihre Assistenzzeit verbrachte, aufs Land gegangen zu sein, um hier eine eigene Praxis zu eröffnen. Zu ihrem Haushalt in idyllischer Umgebung zählen neben Katzen und Hunden auch Pferde, eine ihrer großen Leidenschaften, von der auch das große Bild im Wartezimmer zeugt. Außerdem engagiert sie sich in ihrer Freizeit als Blühbotschafterin der Gemeinde in vielen Bereichen des Naturschutzes: „Allein durch die Wahl meines Wohnortes sehe ich es als Verpflichtung an, auch selbst etwas für die Natur zu tun.“

Bürgermeister Matthias Schmitt zeigte sich beeindruckt von der fachlichen und persönlichen Kompetenz und dem breiten Arbeitsspektrum der Zahnärztin. Mit einem kleinen Präsent dankte er für das ausführliche Gespräch und verabschiedete sich: „Die Gemeinde hat Ihnen viel zu verdanken. Wir sind sehr froh, so engagierte Ärztinnen und Ärzte bei uns zu haben.“

## Heiko Lenz: Ein Meister seines Fachs seit über 25 Jahren ...



Ein besonderes Jubiläum wurde kürzlich bei der HHL Service GmbH nachgeholt: Heiko Lenz, der Geschäftsführer des Unternehmens, beging 2021 sein 25-jähriges Meisterjubiläum im Fach Elektrotechnik. Aus diesem Anlass überbrachten nun der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern, Klaus Zeller, und Biebergemünds Bürgermeister Matthias Schmitt ihre herzlichen Glückwünsche.

Heiko Lenz bestand im Jahr 1996 seine Meisterprüfung im Fach Elektrotechnik und gründete ein Jahr später die HHL Elektro Service GmbH. Zunächst betätigte er sich als klassischer Elektromonteur und war daraufhin gefragter Installa-

teur von PV-Anlagen. Über 14.000 Anlagen verbaute er im In- und Ausland. Nach und nach widmete er sich einem neuen Schwerpunkt: der Verpackungstechnologie und Produktkontrolle – beides heute Kernbereiche seines Unternehmens HHL Service GmbH. „Mit unermüdlichem Einsatz und seiner Expertise als Handwerksmeister hat Heiko Lenz seinen Betrieb zu einem europaweit angesehenen Anbieter in diesem industriellen Bereich entwickelt“, konstatierte Klaus Zeller im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Der Geehrte bedankte sich für die persönliche Überreichung der Urkunde und betonte dabei, dass er zusammen mit seinem engagierten Team stolz auf die Erfolgsgeschichte

seiner Unternehmen sei: „Wir legen großen Wert auf umfassende Kundenbetreuung und maßgeschneiderte Lösungen. Das funktioniert deshalb so gut, weil meine Mitarbeiter stets kunden- und serviceorientiert ihrer Tätigkeit nachgehen.“ Die Service-Gesellschaft stehe ihren Kunden nicht nur während der Beratung und Konzeptionierung zur Seite, sondern begleite sie auch nach Auslieferung und Installation als zuverlässiger Partner. Die Verfügbarkeit und Produktivität der Anlagen sowie die Qualität der Produkte stehen dabei stets im Fokus.

Kreishandwerkerschaft und Bürgermeister zeigten sich gleichermaßen beeindruckt von Heiko Lenz' Meisterleistung und betonten die Bedeutung einer fundierten Ausbildung und Expertise im Handwerk: „Menschen wie Heiko Lenz sind Vorbilder für die junge Generation, und es ist von großer Bedeutung, dass junge Menschen handwerkliche Berufe wählen.“ Dies bestätigte Lenz und warb dafür, eine Ausbildung in seinem Betrieb zu absolvieren. Verschiedene Ausbildungsberufe können bei HHL erlernt werden. Biebergemünds Bürgermeister Matthias Schmitt zeigte sich stolz, Gewerbetreibende wie Heiko Lenz in seiner Gemeinde zu haben, die mit ihren Unternehmen für Arbeitsplätze und Ansehen sorgen.

## ... und auch noch „Unternehmer des Jahres“ –

Zum bereits 17. Mal verlieh der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ im Main-Kinzig-Kreis. In diesem Jahr wurde Heiko Lenz, Inhaber der HHL Service GmbH, zu eben diesem gekürt. Mit zwei Ausbildungen, Techniker und Meister, hatte der Un-

ternehmer des Jahres 2023 beste Grundlagen gebildet, um sein Ziel – „Ich wollte schon immer selbstständig sein“ – zu erreichen. Seit Anfang der 2000er hat Heiko Lenz mit dem Leitmotiv „Verlange nichts von deinen Mitarbeitern, das du nicht selbst tun würdest!“ seine HHL Service GmbH von einem Ein-Mann-Betrieb

zu einem Marktführer mit mehr als 30 Mitarbeitern entwickelt. Als Familienunternehmer stellt sich der Biebergemünder gerne der gesellschaftlichen Verantwortung in Sachen Arbeit, soziales Engagement und Ausbildung. Bürgermeister Schmitt überbrachte im Rahmen des Ehrungsabends die Glückwünsche der Gemeinde.

## AKTUELLES

### Anerkennung für Nachwuchstalente



Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat im Oktober die Prüfungsbesten des letzten Jahres ausgezeichnet, darunter zwei junge Absolventen aus Biebergemünd: Jördis Homeier (Industriekauffrau) und Timo Pfeifer (Kaufmann im Einzelhandel). Bürgermeister Matthias Schmitt gratulierte im Namen der Gemeinde zur hervorragenden Abschlussprüfung und wünschte viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg. Timo Pfeifer hatte letztes Jahr bereits eine Ehrung zur erfolgreichen Ausbildung zum Verkäufer erhalten – mit dem Kaufmann zum Einzelhandel hat er jetzt noch einen weiteren Abschluss mit sehr gutem Ergebnis absolviert.

### Netzwerk, Austausch und Impulse für die lokale Wirtschaft

#### Gelungener Biebergemünder Unternehmertreff in der Biebertalhalle

Beim „Biebergemünder Unternehmertreff“ in der Biebertalhalle versammelten sich etwa 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Biebergemünd, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und von branchenübergreifenden Impulsen zu profitieren. Bürgermeister Matthias Schmitt hatte zu diesem Treffen eingeladen und betonte in seiner Ansprache mit persönlichen Beispielen und Anmerkungen die Wichtigkeit des Netzwerkes und des Erfahrungsaustauschs. Dabei hob Schmitt die Bedeutung der in Biebergemünd ansässigen Unter-

nehmen hervor, von international herausragenden Firmen wie Engelbert Strauss bis hin zu den „Hidden Champions“, den Marktführern in ihren jeweiligen Nischen, die in der Gemeinde weniger bekannt seien. In diesem Zusammenhang gratulierte er nochmals Heiko Lenz (HHL Service GmbH) für die Auszeichnung zum „Unternehmer des Jahres im MKK“, die ihm einige Tage zuvor vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft verliehen worden war. Ebenso wurden kleinere und mittelgroße Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe gewürdigt, die

maßgeblich zum attraktiven Arbeits-, Lebens- und Wohnstandort Biebergemünd beitragen. „Unsere Gemeinde ist stolz auf Eure Unternehmen, deren Einfluss und Erfolg in verschiedenen Bereichen spürbar sind“, erklärte Schmitt und freute sich über die Anwesenheit der jeweiligen Geschäftsführungen.

In seinem Grußwort nahm der Bürgermeister Themen wie steuerliche Rahmenbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten, öffentliche Auftragsvergaben und infrastrukturelle Maßnahmen in den Fokus. „Es ist essenziell, dass unsere Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten attraktive Voraussetzungen für Unternehmen bietet und gleichzeitig als lebenswerter Ort für ihre Arbeitskräfte und deren Familien gilt“, so Schmitt.

Bereichert wurde der Abend durch einen inspirierenden Vortrag von Bernd Reutemann, einem preisgekrönten Impulsgeber, der für seine innovativen Ansätze in Unterneh-



menführung und Kundenservice bekannt ist. Seine Erkenntnisse zu effektiver Mitarbeiterführung und die Bedeutung emotionaler Kundenkontakte fanden große Beachtung bei den Gästen.

Nach den Vorträgen folgte ein reger Austausch unter den Teilnehmern, und Bürgermeister Schmitt dankte seinem Verwaltungsteam für die Organisation des ersten Unternehmertreffs: „Wir wollen dieses Format

weiterentwickeln und freuen uns nun auf die Feedbacks der Teilnehmer.“

## **Bürgermeister Schmitt spricht über die umfangreiche Sanierung des Bürgerhauses am Gemeindezentrum**

**Aus der GNZ vom 21.10.2023**

Interview der Gelnhäuser Neuen Zeitung mit Bürgermeister Matthias Schmitt über den Sachstand bezüglich des Bürgerhauses in Biebergemünd.

**GNZ: Herr Schmitt, die Harmonie Kassel lud kürzlich zum Open-Air-Liederabend auf den Platz vorm Rathaus ein, die Original Kasseler Musikanten und der Musikverein Kassel gaben im Sommer Konzerte auf dem Festplatz, der Musikverein lädt nun ins DGH Lanzingen ein. Das Interesse der kulturtreibenden Vereine an den Fortschritten der Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus, das seit einiger Zeit für die Öffentlichkeit gesperrt ist, ist groß. Welchen Stellenwert haben die Sanierungsarbeiten für die Gemeinde?**

Schmitt: Ich kann das Interesse der kulturtreibenden Vereine und der Bürgerinnen und Bürger sehr gut nachvollziehen. Die gute Akustik und das Ambiente des Bürgerhauses vermisse ich ebenso, und als früherer Kulturamtsleiter weiß ich, wie gut es ist, wenn man wetterunabhängig Konzerte planen und durchführen kann. Das Bürgerhaus ist zweifellos ein zentrales Projekt für unsere Gemeinde, und wir arbeiten mit hoher Priorität daran, die Sanierung voranzubringen.

**Warum muss das Bürgerhaus saniert werden?**

Die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung wurde im Herbst 2021 deutlich, als man beim Entfernen der Unterdecke im Veranstaltungssaal und im Foyer auf Mängel an der Flachdachkonstruktion stieß. Die statische Überprüfung ergab, dass einige Fachwerkträger des Daches nicht mehr tragfähig sind. Daher ist ein Austausch dieser Träger unumgänglich, um die zukünftige Sicherheit und Stabilität des Gebäudes zu gewährleisten.

**Abgesehen von den statischen Problemen, gibt es noch andere Aspekte, die angegangen werden müssen?**

Es zeigte sich weiterhin, dass eine vollständige elektrische Erneuerung des Gebäudes erforderlich ist, um es auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Zudem bedarf die gesamte Haustechnik, einschließlich Heizung und Lüftung, einer Modernisierung. Alles ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden, damit das Bürgerhaus wieder nutzbar ist und die Gemeinde auch ihrer Verantwortung für Nachhaltigkeit und Umwelt gerecht wird.

**Werden im Rahmen dieser umfangreichen Arbeiten auch andere Bereiche des Bürgerhauses überarbeitet?**

Ja, wir betrachten diese Sanierung als Gelegenheit, den Innenbereich des Bürgerhauses insgesamt aufzu-

werten. Ein Augenmerk legen wir auf den Gastronomiebereich. Unser Ziel ist es, durch eine Erweiterung und Neugestaltung eine noch einladendere Atmosphäre zu schaffen. Zudem werden wir den Vereinen mehr Platz zur Verfügung stellen.

**Wo stehen wir derzeit?**

Aktuell befinden wir uns noch in einer intensiven Phase der Planung und in der Vorbereitung des Bauantrags. Es sind Schadstoffgutachten durchgeführt und weitere Expertisen eingeholt worden. Dabei ist von großer Bedeutung, dass wir diese Phase gründlich und sorgfältig durchlaufen, da sie das Fundament für sämtliche künftigen Baumaßnahmen legt. Unser Hauptziel ist es, das Bürgerhaus als stabile, dauerhaft nutzbare und ansprechende Einrichtung für unsere Bürgerinnen und Bürger aufzuwerten.

**Seit den politischen Beschlüssen Ende des vergangenen Jahres sind einige Monate vergangen. Viele Bürger fragen sich, warum es scheinbar nicht wirklich vorangeht mit den Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus. Könnten Sie darüber aufklären?**

Selbstverständlich, das ist eine berechtigte Frage. Es ist wichtig zu betonen, dass Projekte dieser Größenordnung in ihrer Umsetzung oft sehr komplex sind und verschiedene

## AKTUELLES

Phasen durchlaufen, die Zeit in Anspruch nehmen. Vor allem, wenn zu Beginn des Projekts noch gar nicht klar ist, welche Herausforderungen es bergen wird. Deshalb hat es bis zur politischen Entscheidung der Gremien im letzten Jahr bereits eine gewisse Zeit gedauert. Und auch in diesem Jahr konnte es nicht so schnell vorangehen, wie wir erhofft hatten. Zunächst waren wir an europaweite Ausschreibungsverfahren gebunden, die sehr anspruchsvoll sind und einen erheblichen Zeitraum für die ordnungsgemäße Durchführung erfordern. Diese Verfahren stellen sicher, dass wir qualifizierte Partner für die Sanierung auswählen und gleichzeitig den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### Gab es weitere Faktoren, die zu dieser Verzögerung beigetragen haben?

Ja. Nach Abschluss der Ausschreibungen kam es zu einer Neukonstellation in unseren Architekten- und Planungsteams. Die neuen Mitglieder mussten sich in das bestehende Projekt einarbeiten, was ebenfalls Zeit in Anspruch nahm. Diese Phase war jedoch entscheidend, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten eine einheitliche Vision und Verständnis

für das Projekt haben, was für den weiteren Verlauf unerlässlich ist.

### Was ist in der Zeit seit den Beschlüssen denn eigentlich geschehen?

Neben den beschriebenen Maßnahmen haben wir die Zeit genutzt, um vertiefende Gespräche mit verschiedenen Interessengruppen zu führen, insbesondere mit Vereinsvertretern und unserem Gastronomen der Bürgerstube. Ihr Feedback ist für uns von großer Bedeutung, und wir haben die Gelegenheit ergriffen, weitere Optimierungen im Raumprogramm zu diskutieren. Diese Verbesserungen wurden anschließend in die Pläne aufgenommen. Obwohl es für die Bürger so aussehen mag, als ob nicht viel passiert ist, waren die letzten Monate entscheidend für die Feinabstimmung des Projekts und die Sicherstellung, dass es den Bedürfnissen der Nutzer entspricht.

### Was können die Bürger in den kommenden Monaten vom Projekt erwarten?

Der nächste Meilenstein ist die Einreichung des Bauantrages. Wenn

dieser genehmigt ist, können die Bürgerinnen und Bürger mit dem Beginn der Baumaßnahmen rechnen. Wir stehen also kurz vor dem Übergang der Planungs- zur Umsetzungsphase.

### Wie ist Ihr Eindruck vom Verlauf des Projekts insgesamt?

Die Sanierung des Bürgerhauses ist sicherlich eine Herausforderung, aber ich denke, das Projekt ist bei unserem Architekten- und Fachplanungsteam in sehr guten Händen. Dabei hat die Zeitschiene gerade für die kulturtreibenden Vereine eine besondere Relevanz, was ich gut nachvollziehen kann. Ich schätze ihre Geduld und Unterstützung während dieses Prozesses sehr, und wir versuchen als Gemeinde, sie in der Übergangsphase bestmöglich zu unterstützen – durch Bereitstellung von Probe- und Lagerräumen oder von Infrastruktur für Open-Air-Konzerte.

Das Bürgerhaus ist ein Projekt für uns alle in Biebergemünd, und ich freue mich schon darauf, in naher Zukunft erste positive Ergebnisse sehen zu können und – wenn dann alles saniert ist – dort wieder tolle Konzerte erleben zu dürfen.

## Gemeinde Biebergemünd eröffnet neuen Hochbehälter in Roßbach



Anfang September wurde der neue Hochbehälter in Roßbach feierlich eingeweiht. Das Bauwerk ersetzt den alten Hochbehälter aus den 60er-Jahren, der nach jahrelangen treuen Diensten bauliche Mängel aufwies. Der Neubau steht als Zeichen für eine nachhaltige Infrastruktur und die Verantwortung der Gemeinde gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen. Besonders hervorzuheben sind die natürliche Fassadenverkleidung, die

sich harmonisch in die Umgebung einfügt, und das mit Solarpanelen ausgestattete Satteldach. Die Entscheidung für den Neubau wurde in der Gemeindevertretung im Jahr 2020 getroffen, nachdem ein be-

tontechnologisches Gutachten die beeinträchtigte Bausubstanz des alten Behälters aufgezeigt hatte. Das Projekt wurde zügig und effizient realisiert, woran zahlreiche Unternehmen und Institutionen maßgeb-

lich beteiligt waren. Mit der Einweihung des Hochbehälters bekräftigt Biebergemünd sein Engagement für eine sichere Wasserversorgung und eine zukunftsweisende Infrastruktur.

## Als Abstellplatz zu schade

### Ideenfindungsabend zum Festplatz in Bieber

In Bieber wird über die Umgestaltung des Festplatzes diskutiert. Ein Informations- und Ideenfindungsabend wurde im November von der Gemeindeverwaltung in den Tagungsraum der Alten Post einberufen. Bürgermeister Matthias Schmitt begrüßte rund 30 interessierte Bürger sowie Vertreter der Vereine und politischen Gremien. Als Moderator wurde Klaus Heim, ein Experte für

Dorfentwicklung, vorgestellt. Man möchte besonders diejenigen, die den Festplatz regelmäßig nutzen, zu Wort kommen lassen, erklärte Heim.

Der Festplatz wird derzeit hauptsächlich als Abstellplatz, Lager für Baumaterial und Parkplatz genutzt, außer während der jährlichen Bieberer Kerb und für die Zeit, in der der gemeindeeigene Pumptrack

aufgestellt ist. Die Anwesenden waren sich einig, dass der Platz zu schade sei, um nur als Abstellplatz zu dienen. Heim regte an, den Platz vielseitiger zu nutzen und ermutigte zu Vorschlägen. Einige Anwohner beschwerten sich über chaotische Parkverhältnisse während der Fußballspiele und regten an, dass eine bessere Struktur auf dem Platz geschaffen werden sollte. Begrünung wurde als keine geeignete Option betrachtet, um die räumliche Flexibilität zu bewahren, die man beispielsweise für die Kerb benötige. Stattdessen wurde die Idee eines Infrastrukturgebäudes mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen vorgebracht, auch sollten Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Einig war man sich darin, dass das alte Toilettenhäuschen saniert werden müsse. Auch wurde betont, dass die Umgestaltung allen Generationen zugutekommen sollte.

Die Ergebnisse des Ideenfindungsabends werden in Kürze auf der Homepage [www.baustelle-biebergemuend.de](http://www.baustelle-biebergemuend.de) zusammengefasst. Hier haben Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Gelegenheit, in einem Online-Formular Anregungen einzureichen. Auf dieser Basis können dann durch das Planungsbüro Ideenskizzen erstellt und in einem weiteren noch anzuberaumenden Termin gemeinsam weiterdiskutiert werden.



## AKTUELLES

### Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum

#### Infoveranstaltung zur Zukunft der Schollese Mühle in Biebergemünd

Über 70 Bürgerinnen und Bürger versammelten sich kürzlich im Dorfgemeinschaftshaus Lanzingen, um sich über die Zukunft der Schollese Mühle (auch bekannt als „Jackels Mühle“) im Ortsteil Kassel zu informieren. Bürgermeister Matthias Schmitt begrüßte die Anwesenden aus verschiedenen Ortsteilen und Akteure der Kommunalpolitik. Er zeigte sich angetan vom großen Zuspruch, der die Relevanz des Projekts für die Gemeinde unterstrich, und dankte den Eheleuten Jackel, dass sie vor drei Jahren dem Verkauf ihres Mühlenanwesens an die Gemeinde zugestimmt hatten. Nun sei die Konzeptstudie fertiggestellt worden, die sich mit der Frage beschäftige, was mit der Mühle und dem umliegenden Areal geschehen solle.

Gesine Schmidt und Klaus Heim, beide renommierte Architekten und Experten für Dorfentwicklung im ländlichen Raum, präsentierten die Machbarkeitsstudie. Unterstützt wurden sie dabei von Renée Suchantke. Ihre Arbeit zielt darauf ab, ein Konzept zu entwickeln, das die Lebensqualität aller Generationen in Biebergemünd verbessert und gleichzeitig das Gemeinwohl fördert. Die Kernergebnisse: Abriss nicht benötigter Scheunen und Wirtschaftsgebäude, Sanierung und Umnutzung des bestehenden

Wohnhauses und der Mühle, Neubau für seniorengerechtes Wohnen sowie Entwicklung der Mühlenwiese als naturnaher Naherholungsbereich. Mit dem Rückbau des Mühlengebäudes auf seinen historischen Zustand vor 1948 sollten die kulturelle Erbe und die Geschichte der Mühle bewahrt werden. Dabei könne ein neues, zukünftig sichtbares Mühlenrad als ästhetischer Blickfang und gegebenenfalls auch zur Stromerzeugung genutzt werden. Ein besonderes Augenmerk liege auf dem Scheunenersatzbau, der als multifunktionaler Raum konzipiert werden könne. Er soll als „Biebergemünder Wohnzimmer“ dienen und flexible Möglichkeiten für Veranstaltungen und ein Café als sozialem Treffpunkt bieten. Zusätzlich können im Bestandsgebäude weitere Veranstaltungs- und Gruppenräume, beispielsweise für Ateliers oder Co-Working-Plätze geschaffen werden. Dabei wird empfohlen, einen Trägerverein zu gründen, der das Gebäude lebendig hält, indem er sowohl bestehende Bedarfe abdeckt als auch neue Angebote für die Bevölkerung von Biebergemünd entwickeln kann. Angesichts des Mangels an barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum im ländlichen Raum werden in der Machbarkeitsstudie zudem die Errichtung und Vermietung von etwa 18 barrierefreien Seniorenwohnun-

gen in Erwägung gezogen – eine Maßnahme, die vermutlich in die Hände eines Investors gelegt und über soziale Wohnbauförderprogramme unterstützt werden kann.

Der Abend bot den Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und weitere Anregungen einzureichen. Zum Abschluss der Veranstaltung bat Bürgermeister Schmitt um ein spontanes „Voting per Daumen“, um die Resonanz auf die Studienergebnisse zu messen. Fast alle Teilnehmer bestätigten lachend mit einem Daumen nach oben ihre positive Einstellung zu den Ergebnissen. Schmitts Dank galt dem Architektenteam und der Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern, politischen Akteuren und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die in den letzten Monaten gemeinsam die Konzeption erarbeitet hatten – ebenso SpessartRegional, von wo der Konzeptionsprozess finanziell unterstützt worden ist.

Die Machbarkeitsstudie wird Anfang nächsten Jahres veröffentlicht und auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt, nachdem sie den gemeindlichen Gremien detailliert vorgestellt wurde. Schmitt dazu: „Es ist wichtig zu betonen, dass sich das Projekt am Anfang eines langfristigen Prozesses befindet. Zunächst müssen die politischen Gremien eine Grundsatzentscheidung treffen, bevor mit der weiteren Planung der Ideen begonnen werden kann.“ Eine Umsetzung der Maßnahmen könne erst anschließend erfolgen und gehe nicht „von heute auf morgen“. Die Anwesenden bei der Informationsveranstaltung waren sich jedoch einig: Am Ende kann die Mühle nicht nur zu einem weiteren Zentrum des sozialen und kulturellen Lebens in Biebergemünd, sondern auch zu einem Beispiel für nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum werden.



## Aufbruch in eine dynamische Zukunft

### Gemeinde Biebergemünd begrüßt 23 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Gemeinde Biebergemünd erlebt einen bemerkenswerten Zuwachs: 23 neue Fach- und Nachwuchskräfte wurden kürzlich in einer herzlichen Feierstunde im Rathaus offiziell in das Team aufgenommen.

Bürgermeister Matthias Schmitt und der Leiter der Haupt- und Personalverwaltung, Peter Rohr, sind stolz auf dieses Ergebnis und sehen darin den Erfolg ihrer strategischen Personalgewinnung der letzten Monate – ein Beispiel für erfolgreiches Recruiting im öffentlichen Dienst. Es sei gelungen, trotz des anhaltenden Fachkräftemangels in allen Bereichen des gemeindlichen Aufgabengebietes neue Talente von den Vorzügen der Gemeinde Biebergemünd als Arbeitgeber zu überzeugen und wichtige Schlüsselpositionen neu zu besetzen.

„Attraktive Arbeitsplätze, ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement und zahlreiche Angebote zur Optimierung der Work-Life-Balance machen die Gemeinde zu einem wettbewerbsfähigen Arbeitgeber“, erklärt Bürgermeister Schmitt und gibt sich zuversichtlich, dass dies auch zukünftig der Fall sein wird. „Wir werden hierauf aufbauen und auch weiterhin für sinnstiftende Berufe im Dienst der Bürgerinnen und Bürger werben.“ Besonders in den Bereichen Digitalisierung, Klimaschutz, Soziales und Integration seien engagierte und kompetente Fachkräfte von entscheidender Bedeutung. „Die Zukunft hat bereits begonnen“, so der Rathauschef. „Dies gilt natürlich auch und insbesondere für unsere Kindertagesstätte in Bieber“.

Ebenso wichtig seien neue, zuverlässige Akteure im Ordnungs- und Standesamt, im Bürgerservice des Rathauses sowie in der Bauverwaltung und im Bauhof.

Die Zusammenkunft bot Gelegenheit für einen gemeinsamen Überblick über die anstehenden Herausforderungen wie auch für einen ersten Erfahrungsaustausch unter den neuen Kolleginnen und Kollegen. „Gerade der Blick über den Tellerrand der eigenen Tätigkeit hinaus und der Dialog mit anderen Bereichen können positive Impulse generieren, Potenziale freisetzen und neue Teammitglieder noch schneller integrieren“, fasst Peter Rohr

zusammen. „Hierauf wird bei der Gemeinde Biebergemünd besonderer Wert gelegt.“ So ermögliche ein agiles Projektmanagement neben dem Tagesgeschäft das Sammeln neuer Erfahrungen und fördere die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Gemeinde freue sich darauf, gemeinsam mit den neuen und bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bürgerinnen und Bürgern innovative Lösungen und erstklassige Dienstleistungen zu bieten und somit das Leben in Biebergemünd kontinuierlich zu bereichern und zu verbessern.



## AKTUELLES

### Gemeinsam stark für Sport und Gesellschaft

#### Gemeinde Biebergemünd unterstützt SV Germania Bieber beim Umbau des Sportlerheims mit Zuschuss und Darlehen

Der Umbau des Sportlerheims des SV Germania Bieber steht bevor – ein großes Investitionsprojekt, welches sowohl zur Verbesserung der sportlichen Infrastruktur dient als auch die Dorfgemeinschaft in Bieber fördert. Die Gemeinde Biebergemünd unterstützt das Vorhaben des Vereins umfassend mit Zuschüssen und der Bereitstellung zinsloser Darlehen. Kürzlich trafen sich Bernhard Beck und Meinhard Meister vom Vorstand der Germania mit Bürgermeister Matthias Schmitt und dem ers-

ten Beigeordneten Bernhard Schum im Rathaus zur Unterzeichnung eines ersten Darlehensvertrages. Die Renovierungsarbeiten, die im Dezember 2023 beginnen sollen, werden sich über zwei Jahre erstrecken. Im ersten Bauabschnitt liegt der Fokus auf der Sanierung des Untergeschosses mit Umkleideräumen und Sanitäranlagen mit dem Ziel der Fertigstellung zur Rückrunde 2024. Im zweiten Abschnitt werden die Modernisierung des Veranstaltungsraumes und der Umbau des Gastronomiebereichs an-

gegangen. Insgesamt rechnet die Germania mit einem Investitionsvolumen von rund 1,4 Millionen Euro.

Die Gemeinde Biebergemünd unterstützt das Vorhaben mit zwei zinslosen Darlehen von insgesamt 400.000 Euro und einem 30-prozentigen Investitionszuschuss von etwa 362.000 Euro. Bürgermeister Matthias Schmitt lobte das Projekt: „Die Gemeinde fördert gerne die heimischen Vereine, besonders bei zukunftsweisenden Projekten wie dem Umbau des Germania-Vereinsheims. Der Mut und das Herzblut, das die ehrenamtlich Engagierten in solche Projekte stecken, verdienen unseren Respekt, und ich danke den gemeindlichen Gremien für die positive Beschlussfassung.“

Bernhard Beck vom Vorstand der Germania drückte seine Dankbarkeit aus: „Wir sind der Gemeinde für ihre großartige Unterstützung sehr dankbar. Ohne diese Hilfe wäre unser aktives Vereinsleben nicht in diesem Umfang möglich. Die wohlwollenden Entscheidungen der Gemeindevertretung geben uns zusätzlichen Schwung für unsere Vorhaben.“

Bei der feierlichen Unterzeichnung des Darlehensvertrages wurde auch die Unterstützung durch den Main-Kinzig-Kreis und das Land Hessen thematisiert. Alle Anwesenden äußerten sich dankbar für die wirkungsvolle Förderung auf regionaler und Landesebene, die das Projekt zusätzlich stärkt.



### „Viele Gründe zu feiern“

#### Gemeinde Biebergemünd wird im nächsten Jahr 50 Jahre alt

Anlässlich des 50. Jubiläums des Zusammenschlusses zur Gemeinde Biebergemünd im Jahr 2024 hat das

Kulturamt der Gemeinde ein Konzept erstellt. Am Montag, 1. Juli 2024, ist ein Akademischer Abend geplant. Zu

dieser festlichen Veranstaltung in der Biebenthalhalle werden politische Vertreter, ehrenamtlich Engagierte,

Zeitzeugen, Gewerbetreibende und Vertreter einschlägiger Institutionen eingeladen. Die Veranstaltung umfasst professionelle Moderation und musikalische Beiträge. Außerdem wird eine umfangreichere Jubiläumsausgabe des Magazins „Hallo Biebergemünd“ erscheinen. Diese soll Interviews von Zeitzeugen und Rückblicke auf bedeutende Ereignisse der letzten 50 Jahre des Gemein-

delebens enthalten. Im Rahmen einer Stempel-Bonusheftaktion „50 Jahre Biebergemünd – viele Gründe zu feiern!“ wird ein Stempelheft bereitgestellt. Besucher können bei größeren Veranstaltungen in allen Ortsteilen Stempel sammeln. Jeder Verein und jede Institution kann eine Veranstaltung anmelden, die ins Stempelheft aufgenommen wird. Die Bonushefte können am

Ende des Jubiläumsjahres bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden, und es besteht die Chance auf einen großen Hauptpreis. Um das Jubiläum optisch zu umrahmen, werden Promotionartikel mit einem speziell gestalteten Jubiläumslogo entworfen und den Vereinen im Jubiläumsjahr zur Verfügung gestellt. Die Vereine können diese Artikel bei Veranstaltungen nutzen und an interessierte Besucherinnen und Besucher verkaufen, wobei der Erlös einem guten Zweck zugutekommt. Wie Bürgermeister Schmitt mitteilt, gebe es in dem Konzept bewusst keine zentrale Großveranstaltung, um keine Konkurrenzsituation zwischen der Gemeinde und den Vereinen zu schaffen. Ziel sei es, bestehende Strukturen in den Ortsteilen zu stärken und den öffentlichen Fokus auf das Verbindende der Flächengemeinde zu lenken.



### 50 Jahre Biebergemünd – Fotowettbewerb: Biebergemünd Damals und Heute

Die Gemeindeverwaltung plant einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Biebergemünd – damals und heute“, zu dem alle Biebergemünder zur Teilnahme aufgerufen sind. Ob Personen, Gebäude, Straßen oder Landschaft – wichtig für die Teilnahme beim Wettbewerb ist, dass die eingereichten Bilder dieselben Ansichten sichtbar gegenüberstellen müssen (damals/heute). Die Bilder sollten in digitaler Form und höchstmöglicher Auflösung eingereicht werden. Bilder aus der Zeit vor der digitalisierten Fotografie können auch im Original mit anschließender Rückgabe zur Verfügung gestellt werden.

Eingereichte Fotos werden im Jubiläumsjahr ausgestellt und von einer Jury prämiert.  
Es gibt attraktive Preise für die Gewinner.

### Landrat Thorsten Stolz zu Besuch im Biebergrundmuseum

Der Biebergrund und seine abwechslungsreiche Geschichte stehen im Mittelpunkt des neuen Biebergrundmuseums in Bieber. Der Geschichtsverein, der Betreiber des Museums ist, hat vor Kurzem neue Räumlichkeiten im ehemaligen Postgebäude bezogen. Landrat Thorsten Stolz stattete dem Museum einen Besuch ab und sprach mit den Vereinsmit-

gliedern über die gelungene Neukonzeption.

Im unteren Bereich informiert das Museum gleich am Eingang anhand von Exponaten über das frühere Postwesen. Für Vereine und Gruppen gibt es auf Erdgeschossenebene einen Gesellschafts- und Multifunktionsraum mit Verpflegungstheke. Im Oberge-

schoss erkunden die Gäste anhand von fünf Themenschwerpunkten die Vergangenheit von Biebergemünd, tauchen ein in die Frühgeschichte (Besiedelung durch Kelten), lernen die geologischen Besonderheiten der Region kennen, die durch das Vorkommen von Eisenerz und Kobalt den Bergbau ermöglichten, und erfahren Wissenswertes über die Spessart-

## AKTUELLES

bahn, die Rohstoffe aus den Stollen abtransportierte. Auch die Religion prägte die Menschen über lange Zeit stark, weshalb es in Biebergemünd noch immer sechs Kirchen gibt.

„Die hier zu sehenden Exponate stammen aus einer längst vergangenen Zeit, die gerade für Kinder, die heute hauptsächlich digital aufwachsen, sehr spannend sind“, sagte der Landrat beim Besuch der neuen Räumlichkeiten. Das Museum wird vom früheren Vorsitzenden Peter Nickel geleitet, der den Landrat zusammen mit dem Vorsitzenden Simon Beck, Monika Meixner, der stellvertretenden Vorsitzenden Martina Weibezahn und dem Kulturbeauftragten der Gemeinde Biebergemünd, Reiner

Faß, bei seinem Gang durch das Museum begleitete. Der Geschichtsverein hat in mühevoller Kleinarbeit jahrhundertalte Geschichte aufgearbeitet und präsentiert diese nun ansprechend. Dabei kamen überraschende Fakten zutage – etwa, dass der heutige Biebergemünder Ortsteil Wirtheim 1365 die Stadtrechte erhalten hat „und wohl auch seitdem nie aberkannt bekam“, sagte Peter Nickel vergnügt über diese Entdeckung. Dieser Umstand berechtigte und verpflichtete die Wirtheimer damals, zum Schutz eine Stadtmauer rund um den Ort zu errichten. Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges sei viel zerstört worden, erklärte Simon Beck. Überhaupt sei das 17. Jahrhundert für die Menschen in der Region sehr verlustreich gewesen. Viele starben im Krieg oder überlebten die Pest nicht.

Thorsten Stolz zeigte sich sehr interessiert an der Neukonzeption des Museums und lobte die Konzentration auf Schwerpunktthemen. „Ein Museum, das

sich mit der Geschichte eines Ortes befasst, gerät schnell in Versuchung, alles zeigen zu wollen. Da ist es oft sinnvoller, sich auf bestimmte, wichtige Themen zu beschränken, um die Museumsgäste nicht mit zu vielen Eindrücken zu überfordern“, stellte der Landrat fest. Im Biebergrundmuseum sei das prima gelungen.

Die Erforschung der regionalen Geschichte eines Ortes ist von unschätzbarem Wert für eine Gesellschaft. Den Ehrenamtlichen gebühre großer Dank für ihre jahrelange kleinteilige und mühevollen Arbeit, Exponate aufzuspüren, aufzubereiten und ihre Geschichte zu dokumentieren. „Der Besuch des Biebergrundmuseums ist deshalb auch unbedingt Familien mit Kindern zu empfehlen“, betonte der Landrat.

Das Museum hat jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr und nach Absprache geöffnet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.geschichtsverein-biebergemünd.de](http://www.geschichtsverein-biebergemünd.de).



## Nachwuchs-Brandbekämpfer aus Bieber und Roßbach hatten keine Langeweile beim Berufsfeuerwehrtag

Einmal in die Rolle eines richtigen Berufsfeuerwehrmannes schlüpfen, das ist wohl der Traum vieler Jungen und Mädchen. Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren von Bieber und Roßbach ging dieser Traum beim diesjährigen Jugendfeuerwehrtag in Erfüllung.

Früh morgens hieß es für 23 Mädchen und Jungen aus Bieber und fünf Jugendfeuerwehrmitglieder aus Roßbach Einrücken zum Dienstbeginn. Jugendwart Steffen Grob und der stellvertretende Wehrführer

Ruben Schlindwein begrüßten die Berufsfeuerwehrleute in spe. Dann folgten die Einweisung in den Organisationsablauf und die Einteilung auf die Fahrzeuge. Gespannt warteten die Jugendlichen auf das kommende Szenario, denn die älteren Jugendfeuerwehrmitglieder wussten schon, dass da einiges an Aufgaben auf die Truppe zukommen würde.

Schon das Einrichten des Bettenlagers wurde von einem Alarmgong unterbrochen. „Achtung, Achtung,

Einsatz für die Feuerwehren Bieber und Roßbach – ausgelöster Alarmrauchmelder“, tönte es aus den Lautsprechern. Rasch wurden die Fahrzeuge besetzt, und mit Blaulicht ging es Richtung des Einsatzortes. Auf der Fahrt wurde die Lage kritischer, es hieß: „Rauchentwicklung sichtbar, Menschenleben in Gefahr!“ Am Einsatzort angekommen, fanden die Jugendlichen schon dicken Rauch vor. Die Nebelmaschine hatte ganze Arbeit geleistet. Nach erfolgter Personensuche galt es erst einmal, die bewusstlose

Person ins Freie zu bugsieren. Für die Jugendlichen kein Problem, schließlich hatten sie ja schon einige Erfahrung im Unterricht gesammelt, und nach erfolgter Rettung wurde die Übungspuppe natürlich ordnungsgemäß versorgt.

Jetzt konnten die Löscharbeiten beginnen, und bald hieß es Feuer aus. Mit dem Lüfter wurde dann der Rauch aus dem Gebäude geblasen, und in der nachfolgenden Manöverkritik gab es Lob für den gelungenen Einsatz. „Es hat alles gut geklappt, die Fensteröffnung gelang super, Gruppenführerin Mona Wessely hat die Lage gut eingeschätzt, und auch Martin Schäfer hat seine Gruppe gut eingeteilt“, lobte Wehrführer Dirk Fischer.

Die Jugendwarte und die Wehrführung hatten sich für diesen Tag so

einiges einfallen lassen, um ihre Jugendfeuerwehrleute auf Trab zu halten. Dem ersten Alarm sollten noch sechs weitere folgen, die sie allesamt mit Bravour meisterten. Am Abend wurde gegrillt, und mit Brettspielen, Tischfußball, Aufräumen und Fahrzeuge sauber machen ging es in die verdiente Nachtruhe. Die wurde noch einmal um 1.30 Uhr unterbrochen, da wurden die müden Berufsfeuerwehrleute jäh zu einer Personensuche aus dem Schlaf gerissen.

Am Ende der ereignisreichen Erlebnisse der vergangenen Stunden bedankte sich Jugendwart Steffen Grob bei den Aktiven, ohne deren Mithilfe der Berufsfeuerwehrtag nicht zu bewältigen wäre, und bei dem Verpflegungsteam, das dafür gesorgt hatte, dass die ganze Truppe, während der 24 Stunden nicht hungern musste.



*Diesen Herbst kam es in einer Scheune im „Mühlgraben“ in Lanzingen aus bislang unbekannter Ursache zu einem Brand. Das Feuer zerstörte die Scheune vollständig. Durch die starke Hitzeentwicklung wurden zudem drei gegenüberliegende Wohnhäuser beschädigt.*

*Ein großer Dank an alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr für diesen und viele weitere Einsätze!*

## Unterstützung für heimische Athletin bei den Weltkleinwuchsspielen



Viktoria Weigand, eine engagierte Sportlerin aus Biebergemünd, nahm dieses Jahr bei den 8. Weltkleinwuchsspielen in Köln teil. Im Rahmen eines Besuches im Biebergemün-

der Rathaus berichtete sie Bürgermeister Matthias Schmitt von ihrer sportlichen Leidenschaft. Die Weltkleinwuchsspiele, auch bekannt als „World Dwarf Games“ (WDG), bieten kleinwüchsigen Athletinnen und Athleten aus aller Welt die Gelegenheit, in einer einzigartigen Atmosphäre zu konkurrieren und neue Freundschaften zu schließen. 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 29 Nationen waren am Start.

Viktoria Weigand, die seit ihrer Geburt in Biebergemünd lebt, ist als Sportlerin Mitglied mehrerer Vereine in der Gemeinde. In Köln startet sie in den Disziplinen Volleyball, Tischtennis, Boccia und Badminton.

Mit Gold im Boccia kehrte die 27-Jährige nun von den Weltkleinwuchsspielen zurück nach Biebergemünd.

Und das, obwohl sie sich ausgerechnet in dieser Sportart die wenigsten Chancen ausgerechnet hatte.

Nicht nur an das Finale, vor allem an die gemeinsamen Abende mit den anderen Sportlern wird sich Viktoria Weigand sicher noch eine ganze Weile erinnern. „Während der Wettkämpfe sind das ja schon deine Gegner, abends trifft man sich dann noch mal auf einer freundschaftlichen Ebene“, sagt sie. Auch deshalb ist klar: In vier Jahren ist sie auch wieder bei den World Dwarf Games dabei, die dann in Australien stattfinden werden.



## AKTUELLES



### Der Sommer war schön!

#### Buntes Kultursommer-Programm lockte rund 1.000 Besucher an

Kultur – das ist das, was sich über den Alltag erhebt, uns zum Lachen bringt, zum Nachdenken anregt oder ganz einfach tolle emotionale Momente schafft. Der lange Kultursommer mit Veranstaltungen, welche das Kulturamt der Gemeinde Biebergemünd organisiert hatte, bot in diesem Jahr besonders viele dieser unvergesslichen Momente: mit Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen, Kabarett und Comedy, Lesungen und mehr – und dies alles an Orten, die mit ihrer stimmungsvollen Umgebung einen wunderbaren Rahmen für die Künstler und Künstlerinnen boten.

Vor allem die neuen Locations bestätigten das Konzept der Organisatoren im Kulturamt der Gemeinde, die in diesem Jahr noch mehr auf Open-Air-Veranstaltungen gesetzt hatten: ein Sommerabend mit schottischem Folk an der Lohmühle, Kabarett im Kulturpark Roßbach, Rock, Pop und Opernklänge im Freibad Bieber, Klassik an der Burgbergkapelle, Theater für Kinder

in der idyllischen Lützel oder eine Konzertlesung im Kulturwäldchen am Hungerborn – gerade diese Veranstaltungen im Freien, zum Teil mit „Klappstuhlatmosphäre“, begeisterten das Publikum. Aber auch in der Laurentiuskirche oder in der Biebertalhalle gab es stehende Ovationen, zuletzt vor wenigen Tagen für den „Pälzer“ Ramon Chormann, der vor 320 Besuchern ein Bühnenprogramm hinlegte, bei dem kein Auge trocken blieb.

Und so kann man im Kulturamt der Gemeinde eine durchweg positive Bilanz ziehen: Der Kultursommer war mit rund 1.000 Besucher ein voller Erfolg – bei den „kleinen“ Events in beinahe privater Atmosphäre wie auch bei den großen Highlights. Die gute Resonanz auf den sommerlichen Kulturreigen wurde durch die monatlichen Afterwork-Veranstaltungen beim Biebergemünder Wochenmarkt noch ergänzt. Hier sorgten Livemusik und ein buntes Kinderprogramm auf dem Rathausplatz während der Sommermonate

für ein kulturelles Zusatzangebot, das von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gern angenommen wurde.

Bürgermeister Matthias Schmitt dankt allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer Teilnahme, ihrer guten Laune und viel Applaus zum Erfolg des Sommerkulturprogramms der Gemeinde beigetragen haben, und freut sich jetzt schon auf die nächste Saison: „Hier wollen wir natürlich weitergehen – mit noch mehr kulturellen Events – auch für unsere Jugendlichen und zusätzlichen, ausgefallenen Spielorten.“ Gleichzeitig zeigte er sich erfreut über viele weitere Veranstaltungen, die im Lauf der Sommermonate in Biebergemünd organisiert und durchgeführt worden waren: „Biebergemünd sprüht vor kultureller Energie. Unsere lebendigen Traditionen werden von zahlreichen Vereinen und Gruppen gepflegt. Ich danke allen Kulturschaffenden, die unsere Gemeinschaft bereichern und für besondere Kulturgenüsse sorgen!“



## Biebergemünder Seniorinnen und Senioren unterwegs

Die vielfältigen Ausflüge und Fahrten im Rahmen des Biebergemünder Seniorenprogramms, die von der Senioreninitiative und dem Kulturamt der Gemeinde erarbeitet worden waren, wurden auch im zweiten Halbjahr 2023 wieder sehr gut angenommen. Der erste Ausflug führte eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren zur Bundesgartenschau nach Mannheim. Die Weinberggrundfahrt im folgenden Monat zum Weingut Dietz in Oppenheim am Rhein war so gut gebucht, dass es zwei Tagesfahrten gab: mit dem Ausflug ins Fränkische Freiland-

museum, dem Besuch der Lorient-Ausstellung, der Neuen Frankfurter Altstadt und dem Weihnachtsmarkt der Nationen in Rüdesheim am Ende der diesjährigen Angebote.

Das Programm für das erste Halbjahr 2024 ist in den finalen Zügen und lädt unter anderem in die Würzburger Residenz, in die Odenwälder Marzipanfabrik, in die Koziol-Glücksfabrik, ins Vulkaneum in Schotten und in die Schnapsbrennerei in Schlitz sowie zu einer Hofbesichtigung zum Bauer Lipp nach Weiterstadt ein. Die große



Seniorenfahrt im Mai wird ebenfalls wieder stattfinden.

Das Programmheft wird in den nächsten Wochen bereitliegen.

## Volkstrauertag 2023 in Biebergemünd

Am Volkstrauertag 2023 versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Biebergemünd, um der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Die zentrale Gedenkveranstaltung fand am Ehrenmal auf dem Kirchplatz in Kassel statt. Bürgermeister Matthias Schmitt betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Gedenktages, insbesondere im Licht der aktuellen Konflikte in der Ukraine und am Gazastreifen. Er erinnerte daran, dass Frieden und Sicherheit niemals als selbstverständlich an-

gesehen werden dürften und dass jeder Einzelne eine große Verantwortung für ein friedvolles und respektvolles Zusammenleben trage.

Der Volkstrauertag sei eine Mahnung, wachsam zu bleiben und sich unermüdlich für Demokratie und Toleranz einzusetzen. Er fordere uns auf, Antisemitismus, Hass und Hetze vehement zu bekämpfen und unsere historische Verantwortung ernst zu nehmen. An der Gedenkveranstaltung beteiligten sich neben den Bür-

gerinnen und Bürgern auch die Original Kasseler Musikanten, der VDK, Vertreter der Kirchengemeinden sowie Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes.



## „SHAKE“ bleibt „SHAKE“ – aber immer anders

### Rock- und Pop-Klänge in der Bieberer Laurentiuskirche

Die Konzerte von „SHAKE“ in der Bieberer Laurentiuskirche haben mittlerweile eine Beliebtheit erreicht, die sich schon weit über die Grenzen von Biebergemünd hinaus bemerkbar gemacht hat.

In der stimmungsvoll illuminierten alten Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert begeisterten die Mu-

sikerinnen und Musiker um Julian Knolls Musikerkollektiv „SHAKE“ die Besucherinnen und Besucher mit einem einzigartigen Unplugged-Konzert, das frenetisch jubelt wurde. Mit Julian Knoll bestehe schon länger eine gute Zusammenarbeit seitens des Kulturamtes der Gemeinde, berichtete Reiner Faß.

Schon im März waren einige Musiker der diesmaligen Formation von „SHAKE“ dabei und sorgten mit einem Konzert der besonderen Art an diesem besonderen Ort für lang anhaltende Ovationen beim Publikum. Das sollte nun wieder so sein.

Im Nu waren auch diesmal die Karten wieder ausverkauft, sodass

## AKTUELLES



kurzerhand ein Zusatzkonzert anberaumt wurde.

Julian Knoll an Gitarre und Gesang und Christian Koch am Schlagzeug, wurden an diesen Abenden von namhaften Musikern unterstützt: Markus Zimmermann aus Bruchsal spielte bereits auf Live-Tourneen mit Herbert Grönemeyer und wirkte bei der SAT1-Musikshow „Let the Music play“ am Piano. Oliver Hartmann aus Nürnberg bereicherte die Band mit virtuoser Akustikgitarre. Hartmann ist Profimusiker und sorgte mit der Pinkfloyd-Coverband Echoes für Furore. Simon Nicholls aus Wiesbaden am Keyboard, Sohn des leider schon verstorbenen Gitarristen Maurice Nicholls, der Anfang der achtziger Jahre mit den in der Region schon legendären Bands Chicahgrund und Change auf der Bühne stand, sowie Jürgen Sommerfeld aus Haitz mit Saxofon und Querflöte, ebenso bekannt durch Change

und auch Folkfamily, rundeten das Sextett ab. Am Vortag war Christoph Steinke aus Bieber mit seinem Saxofon am Start und erntete mit seinen Saxofonklängen reichlich Applaus.

Von Anfang an begeisterten die Vollblutmusiker mit ihrer Ausstrahlung und zeigten, dass sie zusammen Spaß am Musizieren haben, sodass der Funke augenblicklich auf die Zuhörer übersprang. Die Bandbreite war reich gefächert und reichte über die 70er-Jahre bis in die Neuzeit.

Klar, dass nach einer furiosen zweiten Hälfte die Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen wurden, und so ging ein von der ersten Minute an mitreißendes Konzert in einer außergewöhnlichen Atmosphäre zu Ende.

Vormerken sollte man sich auch das nächste Konzert von „SHAKE“, das am 22. März stattfindet.

## Biebergemünd trauert um Hermann Gregor Pfeifer



Die Gemeinde Biebergemünd trauert um Hermann Gregor Pfeifer, der am 16. Oktober 2023 verstorben ist. Hermann Gregor Pfeifer, der von 1980 bis 1991 das Amt des Bürgermeisters innehatte, prägte die Gemeinde maßgeblich.

Während seiner Amtszeit als Bürgermeister setzte er bedeutende infrastrukturelle Projekte um, darunter die Kläranlagen in Wirtheim

und Lanzingen. Zudem lagen ihm der Ausbau und die Erneuerung der Ortsstraßen und des Wegenetzes sowie der Kanalbau und die Wasserversorgung am Herzen. Unter seiner Führung entstand ferner das Dorfgemeinschaftshaus in Roßbach, und viele bestehende Gebäude wurden renoviert und umgebaut. Sein verantwortungsbewusster Umgang mit den Gemeindefinanzen führte dazu, dass trotz dieser umfangreichen Investitionen die Schulden der Gemeinde reduziert werden konnten.

Hermann Pfeifer begann seine kommunalpolitische Karriere in den 1960er-Jahren als Gemeindevertreter in Wirtheim. Nach der Zusammenlegung der Gemeinden Wirtheim und Kassel im Jahr 1970 wurde er zum Vorsitzenden der Gemeindevertre-

tung gewählt. Dieses Amt übte er auch nach der Gebietsreform 1974 – dann für Gesamt-Biebergemünd – bis Ende 1979 aus.

Bürgermeister Matthias Schmitt würdigt den Verstorbenen: „Bürgermeister a. D. Pfeifer galt als engagierter und hilfsbereiter Mensch, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Mitbürger hatte. Seine freundliche Art machte ihn zu einer geschätzten und beliebten Persönlichkeit unserer Gemeinde.“ Markus Heim, Vorsitzender der Gemeindevertretung, fügt hinzu: „Sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement kann heute noch als vorbildlich eingestuft werden. Die Gemeinde Biebergemünd wird das Andenken an Hermann Gregor Pfeifer in Dankbarkeit und Anerkennung bewahren.“

## WEITERES IN KÜRZE

## Bürgerpreis

Die Jury für den neu geführten Bürgerpreis wurde zusammengestellt. In einem Auswahlverfahren werden nun die Gewinner des ersten Bieber-

gemünder Bürgerpreises ermittelt. Die Preisverleihung wird im Rahmen des nächsten Bürgerempfangs stattfinden. Die Gemeinde Biebergemünd

freut sich über die herausragenden Leistungen und das tolle Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

## Mitwirkung bei Lärmaktionsplan gefordert

Am 20. November 2023 leitete das Eisenbahn-Bundesamt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung an den Schienenwegen des Bundes ein. Bis zum 2. Januar 2024 können Bür-

ger auf [www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de) Rückmeldungen zum Lärmaktionsplan und zum Beteiligungsprozess einbringen. Bürgermeister Matthias Schmitt betont die Bedeutung der Beteiligung, insbe-

sondere für die Lärmgeplagten aus Wirtheim und Neuwirtheim. Informationen und Kontakt zum Eisenbahn-Bundesamt sind online erhältlich oder direkt über [umgebungslaerm@eba.bund.de](mailto:umgebungslaerm@eba.bund.de).

## Veranstaltungsräume in Biebergemünd – Gemeinde stellt neues Anfragetool vor



Die Gemeinde Biebergemünd freut sich, die Testphase eines neuen Anfragetools für die Dorfgemeinschaftshäuser und deren Veranstaltungsräume bekannt zu geben. Mit diesem innovativen System haben Bürgerinnen und Bürger ab sofort die Möglichkeit, nutzbare Liegenschaften der Gemeinde online anzufragen. Das Tool bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der alle verfügbaren

Häuser übersichtlich dargestellt werden. Es zeigt den aktuellen Belegungsstatus der Häuser an und informiert über freie Termine. Interessierte können direkt über das System eine Anfrage für den gewünschten Reservierungszeitraum stellen. In der Folge setzt sich die Gemeinde Biebergemünd mit den Bürgerinnen und Bürgern in Verbindung, um die Details der Reservierung zu besprechen.

Das Anfragetool ist auf der Website der Gemeinde Biebergemünd verlinkt.

## Richtlinien zur Förderung von Kindertagespflege

Nachdem bereits im Jahr 2022 ein Budget für die Förderung der Kindertagespflege in Biebergemünd vorgesehen war, hat sich die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.03.2023 mit dem Thema befasst und den Beschluss gefasst, einen sog. „kommunalen Euro“ für die in Biebergemünd ansässigen und hier tätigen Tagesmütter einzuführen. Hierfür sind nun entsprechende

Richtlinien erstellt worden, die in Kürze auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Die Kindertagespflege ist ein gleichrangiges und ergänzendes Betreuungsangebot zur bestehenden institutionellen Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten. Sie zeichnet sich unter anderem durch ein hohes Maß an flexibel zu vereinbarenden Betreuungszeit sowie durch Betreu-

ung in familiären Kleingruppen aus. Die Richtlinien zur Förderung von Kindertagespflege in der Gemeinde Biebergemünd sollen einen finanziellen Beitrag zur Erhaltung und dem bedarfsgerechten Ausbau dieses Kinderbetreuungsangebotes und der Gewinnung und Weiterqualifizierung von Kindertagespflegepersonen leisten.

## WEITERES IN KÜRZE

### *Ernennung einer Behindertenbeauftragten*

Die Gemeindevertretung hat die Schaffung einer Stelle einer/eines Behindertenbeauftragten für Biebergemünd beschlossen. Die Funktion der/des Behindertenbeauftragten

wird bis auf Weiteres der Stellenbeschreibung der Stelle „Soziale Arbeit/Integrationsarbeit“ zugeordnet: Die pädagogische Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, Frau Stefanie

Greß, wurde somit zur kommunalen Behindertenbeauftragten (Inklusionsbeauftragten) der Gemeinde Biebergemünd bestellt.

### *Konzept für kommunale Anschlagtafeln*

In Biebergemünd ist das Anbringen von Aushängen, wie Plakaten oder Zetteln, an öffentlichen Orten grundsätzlich untersagt, um das Orts- und Landschaftsbild gemäß der gültigen Gefahrenabwehrverordnung/„Plakatordnung“ zu schützen. Ausnahmen erfordern eine spezielle Erlaubnis. Um jedoch eine einfache und unbürokratische Lösung für die Bewerbung lokaler Veranstaltungen zu bieten, hat die Gemeinde Anschlagtafeln in verschiedenen Ortsteilen installiert. Diese Maßnahme ermöglicht es Veranstaltern, ohne eine gesonderte Genehmigung zu

werben. Die Gemeindeverwaltung hat gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung die Standorte der gemeindeeigenen Anschlagtafeln neu evaluiert. Das aktuelle Konzept für kommunale Anschlagtafeln berücksichtigt die Punkte „Effektive Plakatierung“, „Standortanalyse“, „Strategische Platzierung“, „Verantwortung der Veranstalter“ sowie „Instandhaltung“. Als Fazit kann festgehalten werden: Die kommunalen Anschlagtafeln sollen weiterhin als effektives, niedrighwelliges Werbemittel dienen. Es sollen in bestimmten Ortsteilen kleinere An-

schlagtafeln hinzugefügt werden. Die Verantwortung jedes Veranstalters und die Wichtigkeit der Rücksichtnahme auf das Gemeindebild müssen jedoch betont werden. Die Nutzung der Tafeln basiert auf einem gegenseitigen Verständnis und Respekt der Regeln. Dieses System kann nur funktionieren, wenn alle Veranstalter ihre Verantwortung anerkennen und nach einer erfolgreichen Veranstaltung auch die notwendigen Aufräumarbeiten eigenständig durchführen.

### *Neubau einer Sporthalle – Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie*

Nachdem im Frühjahr die Bedarfsermittlung durch das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung unter Beteiligung der Sportvereine, Schulen und politischen Akteure fertiggestellt worden ist, wurde in den letzten Monaten durch ein Architekturbüro mit der Erstellung verschiedener Konzept-

skizzen für den Neubau einer Mehrfeldhalle begonnen. Diese werden zeitnah finalisiert. Gleichzeitig sind mit Eigentümern von Grundstücken an potenziellen Standorten für die Sporthalle Sondierungsgespräche geführt sowie mit einem Fachbüro für Städteplanung Vorüberlegungen zu jeweiligen Baurechtsfragen

getroffen worden. Vertiefende Gespräche mit dem Main-Kinzig-Kreis über eine Kostenbeteiligung stehen noch aus. Im nächsten Schritt sollen die Zwischenergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse vorgestellt werden.

### *Flüchtlinge: weiteres Hilfsangebot*

Ein weiteres Hilfsangebot für die in Biebergemünd wohnenden Geflüchteten aus der Ukraine wurde durch Dipl.-Päd. Stefanie Greß (zuständig für die Jugend-, Familien- und Sozialarbeit bei der Gemeinde Bie-

bergemünd) und eine ehrenamtlich Helfende Hand als Dolmetscher in Form eines festen Termins organisiert. Jeden Mittwoch findet ab 17.30 Uhr ein Treffen für ukrainische Geflüchtete im Bürgertreff Wirt-

heim statt. Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein Treffen für Drittstaatler im Bürgertreff Kassel inkl. Dolmetscherin und Helfender Hand statt.

## WEITERES IN KÜRZE

## Neugestaltung des Kirchplatzes in Kassel

Nach ersten Konzeptskizzen durch ein Stadtplanungs- und Architekturbüro hat bezüglich der Möglichkeiten zur Neugestaltung des Kirchplatzes in Kassel ein Abstimmungsgespräch

mit Vertretern der katholischen Kirchengemeinde stattgefunden. Die Erkenntnisse dieses Gesprächs werden im nächsten Schritt in die erweiterten Konzeptvorschläge einge-

arbeitet, welche dann im Planungs-, Bau- und Grundstücksausschuss erörtert werden können.

## Neugestaltung des Dorfplatzes in Bieber

Bekanntlich soll der Dorfplatz in Bieber, bekannt als „Dalles“, verschönert werden. Hierfür wurde ein Planungsbüro beauftragt, welches ein entsprechendes Konzept ausarbeitete. Dabei zeigte sich, dass aufgrund der engen Bebauung und zahlreichen Ver- und Entsorgungsleitungen die Möglichkeiten für umfangreiche Umgestaltungen be-

grenzt sind. Dennoch können durch kleinere Maßnahmen Verbesserungen erzielt werden, zum Beispiel Optimierung der Pflanzflächen, Erneuerung und Verschönerung der Sitzgelegenheiten, Neupflasterung des Bereichs sowie Modernisierung der Schaukästen und des Mülleimers. Der Gemeindevorstand hat den Auftrag zur Umsetzung dieser

Maßnahmen erteilt, damit – trotz der beschränkten Möglichkeiten – der „Dalles“ attraktiver und einladender für alle Bürger gestaltet wird. Dabei soll auch ein öffentlicher Trinkbrunnen errichtet werden, denn die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten gehört künftig zur Aufgabe der Daseinsvorsorge.

## Neugestaltung des Gastrobereiches am Freibad in Bieber

Im vergangenen Herbst hat der Planungs-, Bau- und Grundstücksausschuss eine Konzeptstudie zur Sanierung und Erweiterung des Gastrobereiches im Freibad Bieber positiv bewertet und die Fortführung der Planungen empfohlen. Um

nicht nur bauplanerische, sondern auch gastronomische Potenziale umfassend zu analysieren, wurde ein Beratungsbüro für Gastronomieentwicklung hinzugezogen. Die gemeinsamen Ergebnisse von Architekten und Gastroentwickler sind

in einer weiteren Ausschusssitzung präsentiert und diskutiert worden. Im nächsten Schritt soll das Konzept operationalisiert und finanziell beziffert werden.

## Statistik zum Sommerferienprogramm 2023

Das Sommerferienprogramm fand vom 21.07. bis zum 03.09.2023 in allen Ortsteilen der Gemeinde sowie über die Gemeindegrenzen hinaus statt. Im Rahmen des Programms wurden insgesamt 57 Veranstaltungen angeboten, an denen insgesamt 1.003-mal teilgenommen wurde. Das Zeltlager der Schutzgemein-

schaft Deutscher Wald im Hirschbachtal stellte mit einer Dauer von drei Tagen und 41 Teilnehmenden die umfangreichste Veranstaltung dar. Die höchste Teilnehmerzahl verzeichnete die Fahrt zum Radiosender FFH, an der 58 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Insgesamt nahmen 278 Kinder und Jugendli-

che im Alter von 6 bis 16 Jahren am Sommerferienprogramm teil. Die Altersgruppe 8–10 Jahre war mit 133 Teilnehmenden am stärksten vertreten. Zur Umsetzung des Programms beteiligten sich 23 in Biebergemünd ansässige Vereine.

## WEITERES IN KÜRZE

### *Klimaschutzmanager für Biebergemünd*

Die Gemeinde Biebergemünd begrüßt Gerard Kamta Fokouk als Klimaschutzmanager. In Zeiten des Klimawandels liegt seine Hauptaufgabe in den nächsten Monaten darin, ein Konzept für Biebergemünd

zu erstellen, mit dem Ziel, den Energiebedarf zu reduzieren und erneuerbare Energien zu fördern. Hierzu werden insbesondere folgende Parameter geprüft: effizienterer Energieverbrauch in öffentlichen Ein-

richtungen, Förderung erneuerbarer Energien zur Minimierung des ökologischen Fußabdrucks, Reduktion der Treibhausgasemissionen, Bürgerbeteiligung mit regelmäßigen Berichten und Bildungsprogrammen.

### *Wiesenmeisterschaft geht nach Biebergemünd*

Der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis (LPV) teilte mit, dass die von der Naturlandstiftung Main-Kinzig-Kreis e. V. betreute Wiese, Flurstück 55, Flur 31 in Bieber den diesjährigen 1. Preis anlässlich der Wiesenmeisterschaft ge-

wonnen hat, die der LPV in diesem Jahr zum ersten Mal landkreisweit durchführte. Gewinner des ersten Preises, dotiert mit 500 Euro, ist entsprechend die Naturlandstiftung. Auf der „Siegerwiese“ in Bieber, die sich im Eigentum der Gemeinde Bie-

bergemünd befindet, konnten mehr als 50 Pflanzenarten, darunter besonders viele seltene und geschützte Pflanzen wie etwa Orchideen, Kreuzblümchen oder Teufelsabbiss, bestimmt werden.

### *Biebergemünder Wochenmarkt ausgesetzt*

Der Biebergemünder Wochenmarkt muss aufgrund von Personalmangel bei den Standbetreibern eine Pause einlegen. Zuletzt konnte nur der

Feinkoststand die Marktbesucher bedienen. Nach Rücksprache mit den Standbetreibern hat sich die Gemeindeverwaltung daher dazu ent-

schlossen, den Markt bis auf Weiteres auszusetzen.

### *Hunde in Biebergemünd*

Die Anmeldung der Hunde in Biebergemünd nahm in den letzten Jahren zu. Waren es 2020 noch 68 Hundeanmeldungen, ist diese Zahl 2021 und 2022, eventuell auch teilweise der Corona-Pandemie geschuldet,

jeweils auf 81 pro Jahr angestiegen. Bis August 2023 wurden 38 Hunde im Gemeindegebiet von Biebergemünd angemeldet. Listenhunde, sogenannte Kampfhunde, nach der HundeVO, sind kontinuierlich

bei ca. 5–6 Tieren im Gesamten zu verzeichnen. Im Jahr 2022 wurden 150.000 Hundeabfallbeutel, im ersten Halbjahr 2023 100.000 Beutel bestellt.

## Großer Rätselspaß



© Reinhard Klöden



Original und Fälschung: Wer findet die sechs Fehler im unteren Foto?  
 Wer die Fehler „errätst“ hat, kann dies gerne unter Angabe seiner Kontaktdaten  
 an [info@biebergemuend.de](mailto:info@biebergemuend.de) mailen. Einsendeschluss: 1. März 2024.  
 Wir verlosen unter allen Einsendern, die die korrekte Lösung herausgefunden haben,  
 fünf „50-Jahre Biebergemünd Merchandise Artikel“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Veranstaltungskalender 2024

Im Jahr 2024 werden wieder viele Veranstaltungen von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen in Biebergemünd stattfinden. Die folgende Übersicht gibt den aktuellen

Planungsstand wieder. Sicherlich werden übers Jahr noch einige Veranstaltungen hinzukommen oder Änderungen erfolgen. Daher empfiehlt es sich, sich direkt bei den Ver-

anstaltern zu informieren. Auf der Homepage der Gemeinde ist zudem ein Online-Veranstaltungskalender zu finden.

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Januar</b>			
06.01.2024	Roßbach, Feuerwehrhaus	Förderverein Feuerwehr Roßbach	Jahreshauptversammlung
13.01.2024	Lanzingen, Stegwiese	FFW Lanzingen	Knut-Fest
18.01.2024	Wirtheim, Bürgertreff	Geschichtsverein Biebergemünd	Vortrag über die Frankfurt-Leipziger-Straße zur Postkutschenzeit
20.01.2024	Lanzingen, Dorfgemeinschaftshaus	GV „Sängerlust“ Lanzingen + Cosmos Lanzingen	Maskenball
27.01.2024	Bieber, Grillhütte im Webersfeld	Verkehrs- und Verschönerungsverein Bieber	Wintergrillen
27.01.2024	Bieber, Biebenthalhalle	Spielmannszug Teutonia Bieber	Faschingsfieber
27.01.2024	Kassel, Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk Kassel	Pfarrfasching
<b>Februar</b>			
03.02.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Karnevals-gesellschaft Roßbach	Kappenabend
03.02.2024	Wirtheim, Pfarrzentrum	Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Pfarrfasching
03.02.2024	Lanzingen, Dorfgemeinschaftshaus	FFW Lanzingen	Kinderfasching
03.02.2024	Bieber, Grillhütte im Webersfeld	Verkehrs- und Verschönerungsverein Bieber	Wintergrillen
05.02.2024	Bieber, Biebenthalhalle	Pfarrgemeinde Mariae Geburt	Weiberfasenacht
11.02.2024	Bieber, Untere ev. Kirche und Haus des Friedens	Evangelische Kirchengemeinde Bieber	Kräbbl-Café
12.02.2024	Wirtheim, Schützenhaus	SSG Biebergemünd	Kinderfasching
13.02.2024	Bieber, Biebenthalhalle	Biebentaler Musikanten	Kinderfasching
23.02. bis 24.02.2024	Bieber, Biebenthalhalle	ALLE Feuerwehren Biebergemünd	Jahreshauptversammlung

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Februar</b>			
25.02.2024	Bieber, Biebertalhalle	Freiwillige Feuerwehr Bieber (KFV Gelnhausen)	Delegiertentagung
26.02.2024	Bieber, Alte Post	Geschichtsverein Biebergemünd	Vortrag: „Historische Jahrmärkte“
<b>März</b>			
02.03.2024	Lanzingen, Streuobstwiesen	OGV-Lanzingen	Winterschnittkurs
16.03.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Förderverein Feuerwehr Roßbach	Kommersabend 125 Jahre FFW Roßbach
22.03.2024	Bieber, Laurentiuskirche	Kulturamt der Gemeinde	„SHAKE“
29.03.2024	Kassel, Nähe Bürgertreff	Angel-Club-Kassel-Spessart	Karfreitagsräuchern
30.03.2024	Lanzingen, Stegwiese	Freiwillige Feuerwehr Lanzingen	Osterfeuer
31.03.2024	Bieber, Biebertalhalle	Original Kasseler Musikanten	Osterrock
<b>April</b>			
07.04.2024	Kassel, Naturpark-Parkplatz	Geschichtsverein Biebergemünd	Führung auf dem Kulturweg „Kelten im Kasselgrund“
18.04.2024	Bieber, Biebertalhalle	TV 1896 Bieber	Spielenachmittag
27.04.2024	Lanzingen, Streuobstwiesen	OGV-Lanzingen	Pflanzentausch- und -verschenkbörse
<b>Mai</b>			
01.05.2024	Wirtheim, Hirschbachhütte	Schutzgemeinschaft deutscher Wald	Grillfest
01.05.2024	Bieber, Schwimmbad	DLRG OG Bieber	Verpflegungsstation
09.05.2024	Bieber, Schützenhaus	Schützenverein Freischütz Bieber	Vatertag
09.05.2024	Wirtheim, Bürgertreff	Einigkeit Wirtheim	Vatertagsgrillen
19.05.2024	Roßbach, Schützenhaus Kerkelberg	Schützenclub Waidmannsheil Roßbach	Ortspokalschießen
19.05.2024	Kassel, Lohmühlen-Teich	Kulturamt Biebergemünd	Folk am See
24.05.2024 und 25.05.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Karnevalsgesellschaft Roßbach	Theateraufführung
24.05. und 25.05.2024	Breitenborn, Dorfgemeinschaftshaus	Gesangverein Edelweiß	Liederabend

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Mai</b>			
25.05.2024	Kassel, Bürgertreff	Harmonie-Chöre Biebergemünd	Harmonie-Open-Air
25.05.2024	Wirtheim, Schützenhaus	SSG Biebergemünd	Jedermannschießen und Keilerfest
27.05. bis 31.05.2024	Kassel, Sportgelände	TSV 08 Kassel	Sportwerbewoche
30.05.2024	Wirtheim, Schützenhaus	SSG Biebergemünd	Königsschießen
31.05.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Karnevalsgesellschaft Roßbach	Theateraufführung
<b>Juni</b>			
01.06. und 02.06.2023	Kassel, Am Idel	MSC Kassel/Spessart	Rennen
01.06.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Karnevalsgesellschaft Roßbach	Theateraufführung
02.06.2024	Lützel, Schullandheim	Vereinsgemeinschaft Breitenborn-Lützel	Tag der Nachbarn
08.06.2024	Roßbach, Feuerwehrhaus	Förderverein Feuerwehr Roßbach	Mallorca-Party FFW Roßbach
08.06.2024	Bieber, Grillhütte im Webersfeld	Verkehrs- und Verschönerungsverein	Sommerfest
09.06.2024	Festplatz am Gemeindezentrum	Einigkeit Wirtheim	Matinee-Singen
15.06. und 16.06.2024	Roßbach, Feuerwehrhaus	Förderverein Feuerwehr Roßbach	125 FFW Roßbach
15.06. und 16.06.2024	Kassel	Musikverein Kassel	Brunnenfest
22.06.2024	Wirtheim, Pfarrhof	Einigkeit Wirtheim	Lagerfeuer-Singen
23.06.2024	Wirtheim, Pfarrkirche und Pfarrhof	Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Pfarrfest Wirtheim
27.06.2024	Kassel, Emmauskirche	Geschichtsverein Biebergemünd	Vortrag über die Gebietsreform des Main-Kinzig-Kreises
28.06. bis 30.06.2024	Roßbach, Rosengärtchen	RFC Roßbach	Enduro One
28.06. bis 30.06.2024	Kassel, Festplatz am Sportplatz	OKM	50 Jahre OKM
29.06.2024	Bieber, Laurentiuskirche	StimmArt	StimmArt

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Juli</b>			
06.07.2024	Bieber, Haus am Burgberg	Haus am Burgberg	Wald- und Wiesenfest
06.07. und 07.07.2024	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr Biebergemünd Nord	Tag der offenen Tür
06.07. und 07.07.2024	Kassel, Günthersmühle	Naturfreunde Offenbach	Sommerfest
07.07.2024	Lanzingen, Hintere Quellenstraße	OGV-Lanzingen	Kräuterwanderung
12.07. bis 14.07.2024	Bieber, Biebertalhalle	Freiwillige Feuerwehr Bieber	140 Jahre FFW Bieber
13.07.2024	Kassel, Festplatz am Sportplatz	behse kässeler	Mopedtreffen „Rost & Glanz“
18.07. bis 21.07.2024	Kassel, Tennisanlage	TC Grün/Weiß Biebergemünd	15. Biebergemünd Cup Deutsches Tennis- Ranglistenturnier
20.07. bis 21.07.2024	Breitenborn, Dorfgemeinschaftshaus	Gesangverein Edelweiß + FFW	Kerb
27.07. bis 28.07.2024	Kassel, Festplatz am Sportplatz	Angel-Club-Kassel-Spessart	Traditionelles Fischerfest
<b>August</b>			
03.08. bis 05.08.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Schützenclub Waidmannsheil Roßbach	Kerb
11.08.2024	Lanzingen, Herbert Lenz	OGV-Lanzingen	Apfelwein- und Handkäsefest
17.08. bis 19.08.2024	Kassel, Festplatz am Sportplatz	TSV 08 Kassel	Kässeler Kirb
18.08.2024	Bieber, an der Burgbergkapelle	Pfarrgemeinde Mariae Geburt	Burgbergfest
25.08.2024	Kassel, Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk Kassel	Pfarrfest
30.08. bis 01.09.2024	Wirtheim, Festplatz am Sportplatz	TSV 09 Wirtheim	Kerb
31.08. bis 01.09.2024	Lanzingen, Dorfgemein- schaftshaus Außengelände	GV „Sängerlust“ Lanzingen	Back- und Schlachtfest
<b>September</b>			
08.09.2024	Neu-Wirtheim	DPSG Wirtheim (Pfadfinder)	Kinzigtal Total
08.09.2024	Bieber, kath. Pfarrheim	Pfarrgemeinde Mariae Geburt	Pfarrfest
14.09.2024	Festplatz am Gemeinde- zentrum	Harmonie-Chöre Biebergemünd	Wein- und Gesang-Open-Air

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>September</b>			
22.09.2024	Bieber, Biebertalhalle	TV 1896 Bieber	Weinwanderung
28.09.2024	Bieber, Grillhütte im Webersfeld	Verkehrs- und Verschönerungsverein Bieber	Oktoberfest
28.09. und 29.09.2024	Kassel, Am alten TSV-Clubhaus	KAB Kassel	KAB-Bratfest
29.09. oder 06.10.2024	Kassel, St. Johannes Nepomuk Kirche	GV Liederkranz Kassel	Kirchenkonzert
<b>Oktober</b>			
03.10.2024	Wirtheim, Richard Acker Hütte	Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Kartoffelfeuer
03.10.2024	Kassel, Wiese Obermühle	Musikverein Kassel	Bratfest
06.10.2024	Lanzingen, In der Strutt	OGV-Lanzingen	Geführte Pilzwanderung
13.10.2024	Roßbach, Schützenhaus Kerkelberg	Schützenclub Waidmannsheil Roßbach	Königsschießen
19.10.2024	Lanzingen, Schreinerei Schick	OGV-Lanzingen	Pflanzentausch- und -verschenkbörse
18.10. bis 20.10.2024	Lanzingen, Dorfgemeinschaftshaus	GV „Sängerlust“ Lanzingen	Fest zum 100-jährigen Bestehen
20.10.2024	Bieber, Biebertalhalle	Schützenverein Freischütz Bieber	Wildgulaschessen
27.10.2024	Kassel, Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk Kassel	Kaffeenachmittag/ Weltmissionssonntag
27.10.2024	Wirtheim, Pfarrzentrum	Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Missio-Kaffeenachmittag und Buchausstellung
27.10.2024	Bieber, Schützenhaus	Schützenverein Freischütz Bieber	Königsschießen
31.10.2024	Bieber, Laurentiuskirche	Evangelische Kirchengemeinde Bieber	Laientheaterstück
<b>November</b>			
30.11.2024	Festplatz am Gemeindezentrum	HeavyRocks	Weihnachtsmarkt
30.11. und 01.12.2024	Lanzingen, Dorfgemeinschaftshaus	Tischtennisclub Lanzingen	TT-Kreispokal-Endrunde

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Ort	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Dezember</b>			
01.12.2024	Wirtheim, Pfarrhof	Kirchengemeinde St. Peter und Paul	Weihnachtsmarkt
01.12.2024	Bieber, kath. Pfarrheim	Pfarrgemeinde Mariae Geburt	Missionsbasar
06.12.2024	Roßbach, Brunnenstraße 6	Kulturinitiative SpessArt06050	Roßbacher Adventskalender
07.12.2024	Bieber, Biebenthalhalle	Tanzsportverein	Nikolaustanzen
07.12.2024	Bieber, untere ev. Kirche	Evangelische Kirchengemeinde Bieber	Bieberer Weihnachtsmarkt
08.12.2024	Kassel, St. Johannes Nepomuk Kirche	Musikverein Kassel	Adventskonzert
13.12.2024	Roßbach, Brunnenstraße 6	Kulturinitiative SpessArt06050	Roßbacher Adventskalender
14.12.2024	Wirtheim, St.-Peter-und-Paul-Kirche	Einigkeit Wirtheim	Adventskonzert
15.12.2024	Kassel, Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk Kassel	Seniorenachmittag
15.12.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Schützenclub Waidmannsheil Roßbach	Weihnachtsschießen
15.12.2024	Roßbach, Dorfgemeinschaftshaus	Vereinsgemeinschaft Roßbach	Weihnachtsmarkt
15.12.2024	Roßbach, Brunnenstraße 6	Kulturinitiative SpessArt06050	Roßbacher Adventskalender
17.12.2024	Kassel, St. Johannes Nepomuk Kirche	Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk Kassel	Friedenslicht-Gottesdienst
20.12.2024	Roßbach, Brunnenstraße 6	Kulturinitiative SpessArt06050	Roßbacher Adventskalender
21.12.2024	Bieber, Biebenthalhalle	Freiwillige Feuerwehr Bieber	Weihnachtsfeier
25.12.2024	Bieber, Biebenthalhalle	TSV 08 Kassel	Weihnachtsrock
31.12.2024	Kassel, Sportgelände	TSV 08 Kassel	Silvesterlauf

**Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!**  
**Besonders Neubürger sind herzlich eingeladen,**  
**im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen persönlichen Kontakt**  
**„zur Dorfgemeinschaft“ zu finden und neue Bekanntschaften zu schließen!**

# IHR HEIMATVERBUNDENER MEDIENPARTNER VON BIEBERGEMÜND

- › Drucksachen aller Art
- › Grafik und Gestaltung
- › Konfektionierung
- › Werbemittel
- › Versand und Logistik
- › Veranstaltungsbewerbung
- › Tickets
- › Amtliches Bekanntmachungsorgan von Biebergemünd

**REGIONAL GESTALTEN  
UND DRUCKEN LASSEN!**

